

Amtsblatt

Nummer 11

Donnerstag, 14. März 2013



**for
go ! it**

BEWEG WAS

mit deiner Stimme

JUGENDGEMEINDERATSWAHL

Auf deine Stimme kommt es an!
Jetzt online: neue Kandidaten sichten, Favoriten voten und etwas in und für Ettligen bewegen.

WAHLZEITRAUM: 18. – 24. MÄRZ 2013

Ettligen

Liest man die Erfolgszahlen des vergangenen Jahres, glaubt man, die Stadtbibliothek in der Oberen Zwingergasse gleicht einem Taubenschlag. Denn über 103 700 Besucher kamen in das historische Gebäude, um sich mit Informationen und Büchern zu versorgen. Doch trotz dieser erneuten Steigerung bei den Besucher- und Ausleihzahlen ist der Büchertempel ein gemütlicher Ort, „ein Haus der Information und Inspiration mit affektiven Räumen“, hob Bibliotheksleiterin Siglinde Taller bei der Vorstellung des Jahresberichtes 2012 heraus.

Für Oberbürgermeister Johannes Arnold ist die Bibliothek eine Erfolgsgeschichte und zugleich eine notwendige Einrichtung trotz oder gerade wegen der neuen Medien. Denn die Lesekompetenz ist für Kinder und Jugendliche, aber auch für Erwachsene die Grundlage zu Bildung und Kultur. Und hier setzt die Bibliothek schon seit Jahren mit ihren unterschiedlichen Aktionen und Veranstaltungen den Hebel an, dabei nicht das veränderte Medienverhalten aus den Augen verlierend.

Deshalb wird die Bibliothek Mitte des Jahres ein attraktives, aktuelles Angebot an eMedien bereitstellen können. Möglich wird dies einerseits durch eine überplanmäßige Ausgabe von rund 6000 Euro und andererseits durch einen interkommunalen Verbund Mittlerer Oberrhein, in dem sich zwölf Bibliotheken zusammengeschlossen haben. „Das Geld wird hier hocheffizient eingesetzt“, so Arnold, „denn „wir erhalten dadurch einen Zugriff auf einen großen Bestand und können den verstärkten Wunsch nach dieser Form des Buches bedienen“. Um diesen Zugang zu den neuen Medien nutzen zu können, muss man jedoch Leser bei der Stadtbibliothek sein, die in ihrem Haus 56 907 Medien zum „realen“ Ausleihen hat, sprich vom herkömmlichen Buch, das 85 Prozent des Bestandes ausmacht, über die Spiele bis hin zu CDs und DVDs.

Mit 326 802 Ausleihen konnte die Bibliothek wieder einen Ausleihrekord erzielen. Bemerkenswert auf der einen Seite, aber auf der anderen nicht verwunderlich angesichts des Angebotes und des Engagements der Bibliothek-Frauen, denen der Rathauschef dankte und anmerkte, „Sie haben eine große Akzeptanz in der Ettlinger Bevölkerung. Bei 63 Prozent liegt die Ausleihe bei den Printmedien, bei den Nonbook-Medien steigert sie sich auf 37 Prozent aufgrund des veränderten Medienverhaltens.

Doch nicht nur jene, die einen Leserausweis haben, kommen in die ehemalige Exerzierhalle, sondern auch Informationshungrige, die hier einen freien Zugang zum Wissen erhalten. Intensiv genutzt werden auch die beiden öffent-

Stadtbibliothek schreibt an Erfolgsgeschichte weiter

Ein Haus der Information und Inspiration

Mitte 2013: eMedienangebot



Zur Sprach- und Leseförderung tragen unterschiedlichste Veranstaltungen bei, ob „Coolmans“ Lesung oder das „Buchcasting“.

lichen PC-Arbeitsplätze. Die virtuelle Bibliothek gewinnt mit der fortschreitenden Digitalisierung weiter an Bedeutung, was sich in den 18 000 Suchanfragen pro Monat niederschlägt. Seit kurzem verfügt die Stadtbibliothek über ein weiteres virtuelles Angebot, nämlich die Datenbank „Munzinger Informationsdienste“, wo Benutzer aktuelle, fachlich fundierte Artikel über Länder und Personen erhalten. „Über unseren Katalog erhält der Suchende sowohl einen Überblick, welche Medien zu „seinem“ Thema in der Bibliothek stehen, als auch die Informationen von Munzinger“, erläuterte Taller.

Damit man jedoch diese Informationen lesen kann, heißt es bei den ganz Kleinen, wie auch bei den Jugendlichen immer wieder Leseanreize setzen. „Bildung von Anfang an ist uns wichtig, deshalb sind wir Partner der Eltern und unterstützen sie in Sachen Leseförderung“, merkte Christiane Kratschmann, stellvertretende Bibliotheksleiterin an. Das Angebot Bücherzweige im zweiwöchigen Rhythmus werde mehr als gut angenommen, aber auch die Vorlesetermine schätzen Kinder und so mancher Erwachsene sehr.

Sie können dank der Unterstützung ehrenamtlicher Vorlesepaten 21 mal stattfinden, und um Kinder mit Migrationshintergrund zu erreichen, gibt es mittlerweile Vorlesetermine in Spanisch und Türkisch. „Die Freude, die das Lesen bereitet, wollen wir den Kindern mit auf den Weg geben“, betonte Kratschmann.

Dafür sorgen auch die unterschiedlichen Veranstaltungen, die dazu beitra-

gen, dass Literatur lebendig erlebt wird. Ob mit Theater oder einer Krimi-Weinlesung. Den 127 Aktionen vom Bücherzweig bis hin zur Blauen Stunde lauschten 2336 Kinder und 1105 Erwachsene.

Durch unsere enge Kooperation mit den Kindergärten oder der Kernzeit bzw. den Horten an den Schulen erreichen wir auch Kinder, in deren Familien das Lesen kaum eine Rolle spielt, und tragen so zur Verbesserung der Bildungschancen bei.

Ein wichtiger Partner ist die Bibliothek auch für Schulen, denen sie ein systematisch differenziertes Konzept, abgestimmt auf die Klassenstufen, anbietet. Ob „Buchcasting“ oder Märchenrallye, die Bibliothek weiß, wo sie die Kinder und Jugendlichen abholen kann.

Aber das Team hat nicht nur die Kinder und Jugendlichen im Blickfeld, auch Themen, von gesellschaftlicher Relevanz wie die Alters-Demenz, gemeinsam mit dem Arbeitskreis demenzfreundliches Ettlingen wurde eine Leseecke mit Ratgebern eingerichtet.

Die Sprach- und Leseförderung stehe weiterhin im Mittelpunkt, deshalb „werden wir kontinuierlich innovative Konzepte, angepasst an die Bedürfnisse unserer Bildungspartner, entwickeln“, so Taller.

Wer wissen möchte, was in der Bibliothek Woche für Woche stattfindet und geboten wird, der schaut einfach unter der Rubrik „Stadtbibliothek“ im Amtsblatt oder auf der Homepage des Büchertempels unter Ettlinger Stadtbibliothek.

Alle Beteiligten zogen an einem Strang:

Pauluskindergarten heimisch im alten Feuerwehrhaus/Übergangsdomizil bis Fertigstellung Umbau Ende 2013



Die Paulus-Kindergartenkinder ließen sich durch den hohen Besuch von Kirche, Stadt und Gemeinderat nicht stören: eifrig wurde gemalt und gebastelt, sie fühlen sich sichtlich wohl im vorübergehenden Domizil. Seit Anfang März „wohnt“ der Kindergarten im ehemaligen Feuerwehrhaus, bis voraussichtlich Ende des Jahres. Dann müsste nach dem Zeitplan der Umbau und die Sanierung des Pauluskinder Gartens in der Schlesierstraße vollendet sein. Neben den drei Gruppen wie bisher werden dann dort auch zwei neue Krippengruppen mit insgesamt 20 Plätzen untergebracht sein.

Eine andere Art von Betriebsamkeit herrscht seit Anfang des Monats im ehemaligen Feuerwehrhaus an der Pforzheimer Straße: Kein Feueralarm hallt durch die Räume, sondern Kinderlachen ist zu hören. Denn bis Ende des Jahres sind die drei Gruppen des evangelischen Paulus-Kindergartens in dem Gebäude untergebracht, während der „alte“ Kindergarten in der Schlesierstraße saniert und aufgestockt wird. 1,5 Millionen Euro stellte der Gemeinderat für die Maßnahme in den Haushalt ein, nach dem Umbau wird es neben den drei Kindergartengruppen dort als neues Angebot zwei Krippen mit insgesamt 20 Plätzen geben. Doch auch im „Übergangsdomizil“ können nun schon zehn Krippenplätze angeboten werden, „das ist der Charme dieser Lösung“, befand Oberbürgermeister Johannes Arnold; Alternativen wie Container waren nach reiflicher Überlegung zugunsten des Feuerwehrhauses, das ohnehin Favorit der Paulusgemeinde war, verworfen worden. Am Donnerstag vergangener Woche wurden die Räumlichkeiten eingeweiht, Pfarrerin Kira Busch-Wagner sprach zusammen mit den Kindergartenkindern den Segen für das Gebäude und seine Nutzer.

Zuvor hatte OB Arnold, der den Kindern Einzugs-Geschenke in Form eines Spiels und Büchern überreichte, allen gedankt, die den raschen, reibungslosen Umzug möglich gemacht hatten. Nach dem Beschluss des Gemeinderats, den Pauluskindergarten für die Zukunft zu ertüchtigen, hätten alle zusammengearbeitet, um den Plan zu verwirklichen, vom Architekturbüro Engel und Stuffer, das zum einen für die Sanierung des Kindergartens, aber auch für die Umnutzung des Feuerwehrgebäudes verantwortlich ist, über das Amt für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft, Bauordnungs- und Bildungsamt bis hin zur Verwaltung der Kirchengemeinde, den Ratsmitgliedern

von Kirche und Stadt und den beteiligten Handwerkern. Der Umzug inklusive Umbau der Räume kostete rund 50.000 Euro, hinzu kamen noch Kosten in gleicher Höhe für die notwendigen brandschutztechnische Einrichtungen und vorgeschriebene Fluchtwege.

Künftig müsse es ein noch wichtigeres Ziel der Stadt sein, dem Bedarf an Betreuungspätzen nicht hinterher zu hinken, sondern ein Angebot zeitnah liefern zu können. Weitere Schritte müssten nun folgen, so der OB.

Voll des Lobes über den absolut reibungslosen Ablauf des Umzugs zeigten sich Pfarrerin Busch-Wagner sowie Architekt Günther Stuffer, Bürgermeister Thomas Fedrow dankte dem Bauausschuss der Kirchengemeinde, und Sabine Schubach, Leiterin des Pauluskinder Gartens, bestätigte: „Der Umzug war natürlich anstrengend, aber auch eine Freude, weil alle so gut zusammen arbeiteten!“

Redaktionsschluss für Kalenderwoche 13 und 14

Sehr geehrte Leser/-innen, Vereinsreporter/-innen, für die Amtsblatt-Ausgabe in der **Kalenderwoche 13** müssen die Texte am **Freitag, 22. März** abgegeben werden. Artikel vom Wochenende werden noch am **Montag, 25. März** bis 9 Uhr entgegen genommen. In der **Kalenderwoche 14** müssen die Berichte bis **Donnerstag, 28. März** und Artikel vom Osterwochenende bis **Dienstag, 2. April** 9 Uhr in der Redaktion sein. Manuskripte, die zu spät eingehen, können nicht berücksichtigt werden!

Verbesserung des Busverkehrs in Ettlingen

Horbachpark wird wieder direkt angefahren

Um das Busangebot für Schülerinnen und Schüler in Ettlingen nach Wegfall von Busverbindungen im Zusammenhang mit dem Fahrplanwechsel vom Dezember letzten Jahres zu optimieren, haben der Karlsruher Verkehrsverbund KVV in Zusammenarbeit mit dem Regionalbusverkehr Südwest GmbH RVS, der Stadtverwaltung Ettlingen sowie dem Landkreis Karlsruhe den Linienverkehr besser aufeinander abgestimmt.

Das neue Konzept bezieht notwendige Leerfahrten anderer Linien in den Schulbusverkehr mit ein und nutzt damit bereits vorhandene Kapazitäten besser aus. Dadurch wird ein Mehrangebot für Schülerinnen und Schüler geschaffen. Da für diese Angebote keine zusätzlichen Busse wie in der Vergangenheit eingesetzt werden müssen, werden gleichzeitig die Anwohner entlang der Busstrecken entlastet. Bereits nach den Osterferien wird der Horbachpark morgens wieder direkt angefahren. Nach Schulschluss ist es möglich, vom Horbachpark über den Stadtbahnhof weiter nach Völkersbach zu fahren. Landrat Dr. Christoph Schnaudigel dankt allen Beteiligten und freut sich, dass diese Verbesserung ohne zusätzliche Fahrzeuge und damit Mehrkosten umgesetzt werden kann.

Am 20. und 21. März: Erdgaszapfsäule am Seehof zeitweise nicht nutzbar

Wegen turnusgemäßer Wartungsarbeiten ist die Erdgaszapfsäule der Aral-tankstelle Seehof am Mittwoch, 20., und Donnerstag, 21. März gesperrt, allerdings nur zwischen 8 und 16 Uhr. Von diesen Zeiten abgesehen steht die Zapfsäule zum Tanken zur Verfügung.

Wahlhelferentschädigung für Bundestagswahl

Grünes Licht gab der Gemeinderat, dass jeder Wahlhelfer für die Bundestagswahl am 22. September in diesem Jahr eine ehrenamtliche Entschädigung von 40 Euro plus fünf Euro Verpflegungsgeld erhält. Rund 320 ehrenamtliche Helfer/-innen benötigt Ettlingen für die Durchführung dieser Wahl. In zwei Schichten sind die Wahlhelfer eingeteilt, deren zeitlicher Aufwand sich auf rund sechs Stunden belaufen wird.

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ettlingen

Die Jahreshauptversammlung der freiwilligen Feuerwehr Ettlingen findet am **22. März, um 19.30 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus Schluttenbach statt

Tagesordnung:

1. Begrüßung Kommandant Martin Knaus
 2. Totengedenken Feuerwehrpfarrer A. Pummer
 3. Berichte
 - Kommandant Martin Knaus
 - Stadtjugendfeuerwehrwart David Gärtner
 - Leiter der Altersabteilung Klaus Schosser
 - Notfallseelsorge Martin Gerhardt
 - Kassenverwalter Eugen Kunz
 4. Aussprache zu den Berichten
 5. Kassenprüfbericht und Manfred Dürr Entlastung des Kommandanten Jan-Peter Begier
 6. Wahl der Kassenprüfer und des 2. stellv. Kommandanten
 7. Ehrungen
 8. Grußworte
 9. Anträge und Verschiedenes
- (Anträge sind bis spätestens 15. März an den Kommandanten zu richten.)

Earth Hour am 23. März

Für eine Stunde geht das Licht aus



Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Stadt wieder an der Earth Hour, einer weltweiten Aktion des WWF (World Wildlife Found), die mehr Bewusstsein für die Notwendigkeit des Internationalen Klimaschutzes schaffen möchte. Dafür geht am Samstag, 23. März, um 20.30 Uhr die Beleuchtung für eine Stunde aus, die das Rathaus, die Martinskirche, den Bismarckturm, das Gitterronnel am Welkerplatz, die Schillerschule, das Gebäude in der Kronenstraße 26 normalerweise ins rechte Licht rücken. Gleichfalls im Dunkeln bis 21.30 Uhr wird auch die Schlossaußenseite liegen. In den zurückliegenden Jahren sind viele Ettlingerinnen und Ettlinger dem Beispiel der Stadt gefolgt und haben statt der elektrischen Beleuchtung lieber Kerzen entzündet. In Deutschland steht die Aktion dieses Jahr unter dem Motto „JA zur Energiewende!“. Die Umweltschützer wollen damit auf die besondere Bedeutung einer nachhaltigen Energieversorgung aufmerksam machen.

Eintrag ins Goldene Buch der Stadt:

Botschafter Dr. Nurlan Onzhanov aus Kasachstan



Seine Exzellenz, der Botschafter der Republik Kasachstan in Deutschland, Dr. Nurlan Onzhanov, trug sich im Beisein von OB Johannes Arnold ins Goldene Buch der Stadt ein. Der Botschafter war zu Gast bei Heinz Peters, Geschäftsführer von Rotech in Bruchhausen.

Es sei Zeit für den innovativen Mittelstand, sagte der Botschafter Kasachstans in Deutschland, Dr. Nurlan Onzhanov; in der vergangenen Woche war der Botschafter zu Gast in der Region, besuchte auf Einladung von MdB Axel Fischer, CDU, unter anderem die Firmen Rotech und Air Torque in Bruchhausen. Bei dieser Gelegenheit trug er sich ins Goldene Buch der Stadt ein. Oberbürgermeister Johannes Arnold hob die herausragende Stellung von Firmen wie Rotech oder Air Torque hervor, die als Repräsentanten des Mittelstandes Arbeitsplätze schafften. Mit solch

guten Partnern könne die Stadt auch als Teil der starken Technologieregion als attraktiver Wirtschaftsstandort punkten. Geschäftsführer Heinz Peters begrüßte seinerseits gemeinsam mit dem Geschäftsführer von Air Torque, Mark Schmidt, den Botschafter und seine kleine Entourage, anmerkend, dass beide Firmen gerne dem aufstrebenden Land ihr Know-How im Bereich Energie zur Verfügung stellen wollten.

Botschafter Dr. Onzhanov, der philologische Wissenschaften an der Humboldt-Universität in Berlin studiert hat, warb für sein Land, das nicht nur reich an Rohstoffen sei, sondern auch im touristischen Bereich viele Attraktionen zu bieten habe. Fünffmal größer als Frankreich, strebe Kasachstan danach, seine Handelsbeziehungen vor allem auch zu Europa auszubauen. Onzhanov, der die Region erstmals besuchte, lobte Baden-Württemberg als innovatives Land mit starker Unternehmerschaft und verwies auch auf das letztes Jahr geschlossene Regierungsabkommen beider Länder auf dem Gebiet des Rohstoff- und Technologietransfers. Verbindungen zwischen den beiden Ländern gebe es viele, derzeit lebten etwa eine Million deutschstämmige Kasachen in Deutschland, in Kasachstan hingegen rund 200.000 Deutsche. Es gebe in dem Land, das eine Brücke bildet zwischen Zentralasien und Osteuropa und sich zwischen dem Kaspischen Meer im Westen und dem Altai-Gebirge im Osten erstreckt, eine deutsche Zeitung, deutsches Theater und Schulen sowie eine Universität. Musikalisch umrahmt wurde der Besuch in Bruchhausen vom Musikverein, der dem Botschafter zum Abschluss das Badnerlied darbot.

BIRD LANDS9
JAZZ-CLUB ETTLINGEN
WWW.BIRDLANDS9.DE

FREITAG, 15.03.13

Wawau Adler Trio

Gipsy Swing auf den Spuren
von Django Reinhardt

Eintritt 16 € (erm. 11 €)

Vorschau: Freitag, 22.03.13
Session #102

KARTEN AN DER ABENDKASSE
KONZERTBEGINN 20.30 // EINLASS 19.30
PFORZHEIMER STR. 25 // KELLER DER MUSIKSCHULE

Vorverkauf

Buchhandlung Abraxas
07243 - 31511
Stadtinformation
07243 -101-221

Eigeninszenierung

„Die Welle“
Nach dem Roman von Morton Rhue
Regie: Ute Merz

Sa, 16. März, 19 Uhr
So, 17. März, 18 Uhr
Zusatzvorstellung:
Mi, 20. März, 18 Uhr

Gastspiel
Märchentruhe Malsch

„Rotkäppchen“
Kinderpuppentheater für Kinder ab 3 Jahre
So, 17. März, 15 Uhr

www.kleinebuehneettlingen.de
Schleinkerferstraße / Ecke Goethestraße

100 Jahre TSV Ettlingen, TSV Schluttenbach und TV Spessart:

300 Jahre Vereinsgeschichte auf einer Bühne/ Sportplaketten und Turnerschilder als Anerkennung



300 Jahre Vereinsgeschichte, nebst Laudatoren versammelt auf der Bühne der Schlossgartenhalle: (v.lks.n.re.) Eberhard Weber, Siegbert Böhm, Gisela Splett, Dr. Rudolf Döring, OB Johannes Arnold und Jürgen Stober.

Aktiv, agil und modern trotz ihres hohen Alters, so präsentierten sich am Freitag vergangener Woche drei hochbetagte Jubilare. Denn es galt, insgesamt 300 Jahre Vereinsgeschichte zu feiern: 1913 wurden sowohl der TSV Ettlingen als auch der TSV Schluttenbach und der TV Spessart gegründet. Ein Anlass, um die runden Geburtstage ausgiebig mittels offizieller Auszeichnungen zu feiern. Zahlreiche Gratulanten waren in die Schlossgartenhalle gekommen, um den fiten 100-Jährigen ihre Glückwünsche auszusprechen, allen voran die Staatssekretärin im Verkehrsministerium, Gisela Splett, die drei Sportplaketten des Bundespräsidenten Joachim Gauck mitbrachte. Jürgen Stober, Vorsitzender des Turngau Karlsruhe, überreichte die Auszeichnungen des Badischen und Deutschen Turnerbundes, so genannte Turnerschilder. Moderiert wurde die Veranstaltung vom ARGE-Sport-Vorsitzenden Bernd Rau, der auch die begrüßenden Worte sprach.

Oberbürgermeister Johannes Arnold ergriff als erster Festredner das Wort. Er verwies zunächst auf die schwierigen Zeiten, in denen die drei Vereine gegründet worden waren. Der Blick ins Geschichtsbuch künde von Krisenjahren, Krieg und Klassenkampf. Im Laufe der 100 Jahre Vereinsgeschichte waren weitere existenzbedrohende Phasen zu überstehen, unter anderem die beiden Weltkriege, die jeweils einen Neuanfang bedingten. Heute seien es andere Sorgen, die die Vereine beschäftigten, vom „Aussterben“ ehrenamtlicher Kräfte sprach das Stadtoberhaupt, von der oft vergeblichen Suche nach Funktionsträgern. Doch seien Sportvereine weit mehr

als „Zweckgemeinschaften zur gemeinsamen körperlichen Ertüchtigung“, von der Solidarität über die Integration bis hin zum Einüben demokratischer Verhaltensweisen und sozialer Kompetenzen leisteten die Vereine „großartige Arbeit“. Viele neue Herausforderungen müssen von den Vereinen bewältigt werden, doch den Jubilaren sei die Gratwanderung zwischen der Bewahrung der Tradition und der Kontinuität einerseits und der Bewältigung aktueller Anforderungen andererseits bestens gelungen, befand Arnold. Sich stets aufs Neue den veränderten Lebensbedingungen der Gesellschaft anzupassen, ohne die eigene Identität zu verlieren, erfordere Mittel, personelle Ressourcen, den richtigen Riecher sowie ein gerüttelt Maß an Risikobereitschaft. „Doch Sie haben verstanden, wie es funktioniert“, sagte er und umriss kurz die Charakteristika der Drei. Insgesamt, so OB Arnold, nutzen rund 1500 Aktive die Angebote der Jubilare, dazu kommen rund 650 Passive. An die Vereinsvorsitzenden Siegbert Böhm, Eberhard Weber und Dr. Rudolf Döring überreichte Arnold Schecks von Stadt und Landkreis.

Dann kamen die drei Vorsitzenden zu Wort, alle drei fanden lobende Worte für die Ehrenamtlichen und Vereinsvorstände, aber auch für die Organisatoren das Abends, Nadine Schwald und Dr. Robert Determann vom Kultur- und Sportamt sowie für OB Johannes Arnold als Hausherrn. Eberhard Weber erläuterte den Weg der Namensfindung bis zur heutigen Bezeichnung des TSV 1913 Spessart e.V., er erntete vielfaches Schmunzeln mit seinem Hinweis, dass

im TSV auch die Gesellschaft Sorgenfrei aufgegangen sei, in der sich früher Junggesellen organisierten.

Dr. Rudolf Döring hob die durchgehende Motivation der Schluttenbacher seit der Vereinsgründung hervor, er nannte als Herausforderungen der kommenden Zeit den demografischen Wandel ebenso wie die Nachwuchsprobleme, die für die Vereine mit den Ganztageschulen einhergehen, zumal die Hallen dann, wenn die Kinder Zeit haben, von den Berufstätigen belegt seien. Dies betreffe alle Vereine, da sei der Dialog mit dem zuständigen Ministerium angebracht. Mit 379 Mitgliedern sei der TV Schluttenbach zwar relativ klein, aber da bei 794 Einwohnern fast 50 Prozent Vereinsmitglieder seien, auch relativ groß.

Siegbert Böhm ließ seinerseits die Vereinsentwicklung kurz Revue passieren, skizzierte den Wandel vom Fußballverein zum heutigen Verein, bei dem der Basketball den größten Stellenwert habe. Von zwölf Basketballmannschaften spielten drei in der Oberliga.

Jürgen Stober vom Turnergau Karlsruhe hob unter anderem das Engagement der Vereine beim Sportstättenbau hervor und ihre Rolle als Stabilisatoren für die Jugend, während die Staatssekretärin die Bedeutung der Vereine bei der Vermittlung von Schlüsselqualifikationen und Werten an die Jugend für das Leben in der Gesellschaft würdigte. Für den musikalischen Rahmen sorgte die Albgau-Bigband mit schmissigen Weisen, im Anschluss nutzten viele der rund 300 geladenen Gäste die Gelegenheit zum Gespräch und zum Erfahrungsaustausch. Unabhängig von der städtischen Veranstaltung werden die Vereine ihre Jubiläen selbst noch gebührend begehen oder haben bereits gefeiert.

Erhöhung Musikschulgebühren

Einstimmig votierte der Gemeinderat auf seiner Sitzung vergangenen Mittwoch dafür, dass die Musikschulgebühren zum 1. April um durchschnittlich 2,14 Prozent erhöht werden. Der Kostendeckungsgrad für das Jahr 2013 wird auf mindestens 71,65 Prozent festgelegt. Vor zwei Jahren waren die Gebühren zum letzten Mal angepasst worden. Durch personelle Umstrukturierungen hat die Musikschule die negativen Auswirkungen des Doppelabiturjahrgangs abfangen und den Kostendeckungsgrad auf hohem Niveau halten können. Damit dies auch in Zukunft der Fall ist, wurde gemeinsam mit der Strukturkommission festgelegt, die Musikschulgebühren regelmäßig moderat zu erhöhen.

Die Kalkulation beruht auf den Schülerbelegungen vom Januar dieses Jahres. Die Kostenrechnung basiert auf 45-minütigen Monatswochenstunden. Die Vollkostenrechnung ergibt monatliche Kosten von rund 168 Euro für Kinder und Jugendliche und rund 171 Euro für Erwachsene. Der Rat hob die gute und qualitätsvolle Arbeit der Musikschule heraus und betonte, dass der Ruf der Schule von den Lehrkräften lebt.

Beteiligungsbericht

Zur Kenntnis nahm der Gemeinderat mehrheitlich bei vier Enthaltungen und einer Gegenstimme den Beteiligungsbericht für das Jahr 2011, der über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts informiert, an denen die Stadt unmittelbar oder mit mehr als 50 Prozent beteiligt ist.

Aufgabe des Beteiligungsberichtes ist es, u.a. die einzelnen Unternehmensergebnisse darzustellen und über Veränderungen durch weggefallene oder neu hinzugekommene Beteiligungen zu berichten.

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr hat sich 2011 folgende Veränderung ergeben: Während die Stadtwerke Ettlingen GmbH zusammen mit der EnBW Regional AG die SWE Netz GmbH gegründet hat, wurde die Etherma aufgelöst, da sie seit Gründung keine Geschäftstätigkeit entwickelt hat.

Aus den Jahresabschlüssen von 2011 der Stadtwerke, der Stadtbau, der Gasversorgung Malsch-Durmshausen GmbH, der SWE Servicegesellschaft für Energiedienstleistungen und der SWE Netz zeigt, dass die Beteiligungen wirtschaftlich geführt werden. Prüfungen haben, sofern sie bereits durchgeführt wurden, zu keinen Einwendungen geführt.

17. Ausbildungsplatzbörse mit großer Resonanz



Doris Holze, Abteilungsleiterin für Sozialpädagogik an der Berthavon-Suttner-Schule des Landkreises in Ettlingen, informierte am Stand der Berufsbildenden Schulen über deren Ausbildungsmöglichkeiten.

„Ich weiß ganz genau, was ich nicht will, nämlich zu einer Versicherung. Ich würde gerne was Kreatives im Bereich Nahrungsmittel machen, Koch oder Konditor“, sagte Melina. Sie geht derzeit auf die Anne-Frank-Realschule und sucht fürs nächste Jahr eine Ausbildungsstelle im dualen System mit dem Ziel, „entweder das Abi oder die Fachhochschulreife zu machen“. Ob sie danach noch studieren wird, darüber traut sich die 15-Jährige noch keine Aussage zu machen, doch wer weiß. In Begleitung von Vater und Freundin kam sie am Montag auf die 17. Ausbildungsplatzbörse der Stadt in der Albgauhalle, um Informationen zu sammeln.

Rund 70 Firmen und Betriebe waren dieses Mal mit dabei, wie Anja Karbstein von der Personalabteilung der Stadt berichtete. Sie organisiert mit dem Personal-Team in Zusammenarbeit mit der IHK, der Handwerkskammer und der Agentur für Arbeit alljährlich die Börse. „Viele Firmen melden sich gleich im Anschluss an die Veranstaltung wieder fürs nächste Jahr an, doch es sind auch immer mal wieder „Neue“ dabei.“ Oberbürgermeister Johannes Arnold, der zusammen mit MdL Werner Raab und dem Leiter der Agentur für Arbeit, Ernst Karle, einen Rundgang durch die Halle machte, nannte die Börse ein „buntes Kaleidoskop mit allen Facetten des Berufslebens“. Wichtig sei der Zeitpunkt der Veranstaltung am späten Nachmittag und frühen Abend, „so können die Eltern ihre Sprösslinge begleiten.“ Die Stadt selbst bilde derzeit rund 30 junge Leute aus und erfülle somit ihre Vorbildfunktion. Noch sind indes zwei Plätze frei, als Gärtner und Informatikkaufmann/-frau kann man sich bis spätestens 2. April bewerben, Infos unter 07243 101 518 bei Anja Karbstein. Die Börse lohnt sich so für beide Seiten: noch sind einige Ausbildungsstellen unbesetzt selbst fürs laufende Jahr, es werden Kontakte geknüpft, Praktikums-

plätze vergeben, „man kann Vorbehalte ausräumen oder auch Illusionen kippen“, sagte ein Firmenvertreter. Ganz offen war deshalb Küchenmeister Dirk Schumacher vom Restaurant Watt's, das zusammen mit dem Hotel Wattshalden einen Stand hatte. „Es ist ein schwerer Beruf, auch vom Körperlichen her mitunter anstrengend, aber unglaublich vielfältig“, warb er. Die Arbeitszeiten umfassen die Feiertage, auch darüber dürfe man sich nicht hinwegtäuschen. „Aber im Team macht die Arbeit ungeheuren Spaß“. Bewerben kann man sich dort auch, wenn man einen guten Hauptschulabschluss hat, mit guten Noten in Mathe und Deutsch.

Nebenan informierte Hotelier Nicolas Hettel über den Beruf des Hotelfachmanns. „Bei uns bewerben sich auch viele Abiturienten, die können eine verkürzte Ausbildung absolvieren“. Mit einer Lehre zu beginnen sei nie falsch, denn den Beruf des Hotelfachmanns erlerne man nach wie vor am besten „von der Pike auf“. Mindestens Realschulabschluss sei die Voraussetzung, „damit ist einfach eine gewisse persönliche Reife verbunden, was wegen der bereits in der Ausbildung notwendigen Übernahme von Verantwortung wichtig ist“. Fast alle Betriebe raten den Interessenten, zuvor mittels Praktika zu überprüfen, ob die Richtung stimmt. Quasi „auf Augenhöhe“ konnten sich die jungen Leute bei den Auszubildenden der Unternehmen informieren, „bei einem gleichaltrigen Gegenüber fällt die Kontaktaufnahme leichter“, sagte ein Ausbilder. Stefan Sulzbacher beispielsweise ist bei Bardusch im dritten Lehrjahr, er wird in die Buchhaltung übernommen. „Bardusch bildet für den eigenen Bedarf aus“, sagte er, ein triftiges Argument für eine Bewerbung. Unter dem Motto „Azubis suchen Azubis“ hatten Stefan und seine Kolleginnen an diesem Abend die Verantwortung für den Bardusch-Stand.

Lesung im Grünhaus

„Zwischen den Grenzen“



Wie sich die Menschen in Israel und Palästina ihre Leben trotz oder wegen der ständigen Bedrohung des Nahost-Konfliktes eingerichtet haben, konnte der Journalist Martin Schäuble hautnah

erleben. Denn er hat beide Länder zu Fuß von den Golanhöhen bis ans Rote Meer durchquert. Schäuble hat in Israel und den Palästinesergebieten Politikwissenschaft studiert und lebt in Ramallah. Schäuble versteht es nicht nur, den Alltag der Israelis und Palästinenser näher zu bringen, sondern auch wie hier auf engstem Raum unterschiedliche Lebensweisen, Interessen und Ansprüche aufeinandertreffen. Aus seinem Werk „Zwischen den Grenzen – Zu Fuß durch Israel und Palästina“ wird er am **Mittwoch, 20. März um 20 Uhr** im Grünhaus der Stadtwerke, Hertzstraße 33 auf Einladung von Die Buchhandlung lesen. Karten für die Lesungen gibt es bei der Die Buchhandlung, Schillingsgasse 3, 07243 142 93.

Landes-Innovationspreis

Dr.-Rudolf-Eberle-Preis

Kleine und mittlere Unternehmen aus Industrie, Handwerk und aus dem technologischen Dienstleistungsbereich können sich wieder um den Innovationspreis des Landes Baden-Württemberg, den Dr.-Rudolf-Eberle-Preis bewerben. Voraussetzung ist, dass sie ihren Sitz in Baden-Württemberg haben, nicht mehr als 100 Millionen Euro jährlich umsetzen und höchstens 500 Mitarbeiter beschäftigen. Bewerbungsschluss ist der 31. Mai.

Ausgezeichnet werden neue Produkte, Verfahren und technologische Dienstleistungen wie auch die Umsetzung moderner Technologien, bei beispielhaften Lösungen winken Preisgelder in Höhe von insgesamt 50 000 Euro. Bewerbungsunterlagen sind bei den zuständigen Industrie- und Handelskammern, den Handwerkskammern oder beim Landesverband der Baden-Württembergischen Industrie e.V., Gerhard-Koch-Str. 2-4, 73760 Ostfildern erhältlich.

Weiter Infos beim Regierungspräsidium Stuttgart, Ansprechpartner ist Herr Baumgärtner, Tel. 0711/123-2602, Fax 0711/123 2754, E-mail: info@patente-stuttgart.de, Internet www.innovationspreis-bw.de.

Ausstellung Loth/Kollwitz war Besuchermagnet

Museum erhält vier Loth Werke geschenkt



Vier Werke von Wilhelm Loth schenkte Alexander Heil an Museumschefin Daniela Maier im Beisein von Oberbürgermeister Arnold (v.l.).

Das Selbstporträt von 1939 zeigt bereits den sicheren Strich, die beiden Aquarelle aus dem Jahr 1977 und 1983 stehen paradigmatisch für das Werk und die Entwicklung Wilhelm Loths und die Radierung ist von magnetischer Wirkung, der man sich nicht entziehen kann. Diese vier zum Teil großformatigen Werke bereichern seit Anfang dieser Woche die Sammlung der Städtischen Galerie des Ettlinger Museums. Sie sind das Geschenk von Axel Heil, u.a. Nachlassverwalter Wilhelm Loths und Stiftungsrat, der seine Begeisterung über die Ausstellung „Wilhelm Loth und Käthe Kollwitz“ im Museum nicht verhehlte.

Als Dankeschön für die professionelle Arbeit von Museumschefin Daniela Maier will Heil die Schenkung dieser vier Werke aus der privaten Sammlung verstanden wissen. Gerade der historische Vorspann und die frühen Arbeiten Loths zu zeigen, gab der Ettlinger Ausstellung eine ganz eigene Handschrift, die von vielen Besuchern gewürdigt wurden. Über 3 300 Kunstinteressierte kamen in den zurückliegenden sechs Wochen in die Ausstellung, die dank der Zusammenarbeit mit dem Kollwitz Museum Köln, dem Museum Schloss Bonn-dorf, der Galerie Schlichtenmaier, dem Nachlass Loth sowie dem Gottfried Pütz Kunsthandel und dem Walz Kunsthandel zustande kam.

„Diese Schenkung rundet das Ausstellungsprojekt Loth/Kollwitz ab, das vor zwei Jahren begann und sie ist zugleich ein wichtiger Markstein innerhalb Städtischen Galerie“, hob Maier heraus, die

wie Oberbürgermeister Johannes Arnold für diese großzügige Gabe dankte. „Es ist eine große Ehre für uns“, so der OB. Wie gut das Museum mit seinen Geschenken umgehe, das beweise es seit Jahren, unterstrich Heil. Denn die nächste Ausstellung des Museums widmet sich Karl Albiker. Dafür konnte das Museum aus dem reichen Bestand an Albiker-Arbeiten schöpfen, die sich in seinem Besitz befinden. Auch hier steht das Thema „Figur und Raum“ im Mittelpunkt, wie auch bei der aktuellen Sammlungsausstellung der Städtischen Galerie. Sie widmet sich exemplarisch unterschiedlichen, künstlerischen Positionen der letzten 60 Jahre. Das große Thema der „Figur“ präsentiert sich hier sowohl in expressiven, ausdrucksstarken, als auch in konzentrierten, abstrakten und sehr offen gedachten Bildfassungen.

Nicht nur das Thema der Figur „eint“ die Ausgestellten, sondern auch, dass sie Schüler beziehungsweise Professoren an der Karlsruhe Kunstakademie waren, wie beispielsweise auch Wilhelm Loth, der nahezu drei Jahrzehnte als Mitbegründer der „Neuen Figuration“ die Geschichte der Karlsruher Akademie beeinflusste. Sein künstlerischer Weg ließ sich in der Ausstellung augenfällig nachvollziehen wie auch die Impulse, die er von seiner großen Mentorin, Käthe Kollwitz erhalten hatte.

Die nächste Ausstellung Karl Albiker „Figur und Raum“ ist vom 14. April bis 30. Juni zu sehen.

Zu der Ausstellung erscheint ein Katalog.

Wegen Sicherheit und Krankheit

Baumfällarbeiten an Pforzheimer Straße

Die Baumkontrolle und ein zusätzliches Sachverständigengutachten bestätigten, dass fünf Bäume auf dem Papierbuckel gegenüber dem Aldi-Parkplatz am östlichen Ausgang Ettlingens gefällt werden müssen. Die Bäume haben nur noch eine geringe Standfestigkeit und gefährden deshalb den Verkehr, der in unmittelbarer Nähe vorbeifährt. Für die Fällarbeiten am **Samstag, 16. März**, die voraussichtlich **von 8 bis 12 Uhr** durchgeführt werden, muss die Pforzheimer Straße in diesem Streckenabschnitt kurzzeitig gesperrt werden.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 14. März

15 Uhr Quartett
17.30 Uhr Cirque du Soleil:
Traumwelten 3D
20 Uhr 3096 Tage

Freitag, 15. März

15 Uhr Die Abenteuer des Huck Finn
17.30 Uhr Quartett
20 Uhr 3096 Tage

Samstag, 16. März

15 Uhr Die Abenteuer des Huck Finn
17.30 Uhr 3096 Tage
20 Uhr Cirque du Soleil ...
22 Uhr Quartett

Sonntag, 17. März

11.30 Uhr Cirque du Soleil ...
15 Uhr Ritter Rost
17.30 Uhr Vorpremiere: Die Croods
20 Uhr 3096 Tage

Montag, 18. März

17.30 Uhr More Than Honey
20 Uhr Cirque du Soleil ...

Dienstag (Kinotag), 19. März

10.30 Uhr Quartett
15 Uhr Die Abenteuer des Huck Finn
17.30 Uhr Cirque du Soleil ...
20 Uhr 3096 Tage

Mittwoch, 20. März

15 Uhr Quartett
17.30 Uhr 3096 Tage
20 Uhr Cirque du Soleil ...

Telefon 07243/33 06 33

www.kulisse-ettlingen.de

Hauptrolle in Sweeney Todd: Fernand Delosch

Er gehört zu den ganz Großen unter den Musical-Darstellern. Der gebürtige Luxemburger Fernand Delosch, ausgebildet mit Talent-Stipendium an der Stage School of Music Dance and Drama in Hamburg, kommt jetzt nach Ettlingen. Er spielte Hauptrollen in „Elisabeth“, „Jekyll und Hyde“ und „Rebecca“, stand in „Tanz der Vampire“, „Sister Act“ und „Das Phantom der Oper“ auf den bekanntesten Bühnen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Die Presse bescheinigt ihm ein großes komödiantisches Talent und feiert ihn als hervorragenden Sänger und Schauspieler. Fernand Delosch wird die Hauptrolle im gleichnamigen Musical „Sweeney Todd“ spielen. Ein Besuch beim Barbier ist immer Vertrauenssache – und bei Sweeney Todd in der Londoner Fleet Street nicht nur in ästhetischer, sondern auch in existentieller Hinsicht.



Unter dem Namen Sweeney Todd kehrt Benjamin Barker nach fünfzehn Jahren aus der Verbannung zurück, eröffnet seinen Friseur-Salon wieder und beginnt einen makabren Rachefeldzug – anfangs aus Notwehr. Viele Opfer sollen den Weg in den Salon finden.

Tickets unter www.schlossfestspiele-ettlingen.de oder unter 07243 - 101 380.

Mit Unterstützung von Polizei, AJFS und Specht:

Jugend organisiert „Sport am Samstag“



Wenn 80 bis 120 Jugendliche in Eigenregie ein Fußballturnier durchführen, erwarten die meisten Chaos. „Sport am Samstag“ in der Pestalozzihalle zeigt jedoch, dass dies wunderbar funktionieren kann und sich unterschiedlichsten Altersgruppen und Nationalitäten spannende, aber faire Partien liefern. Ziel von „Sport am Samstag“ ist es, den

Jugendlichen einen Rahmen zu bieten, in dem sie auch in der kälteren Jahreszeit sportlich aktiv sein können. Und die Initiative stößt auf positive Resonanz: ausgepowert und glücklich verlassen die Akteure die Halle. Die Veranstaltungen erfreuen sich auch bei den überwiegend weiblichen Fans großer Beliebtheit.

Ermöglicht wird dieses Angebot einmal im Monat von November bis Februar samstagsabends von Jugendsachbearbeiter Hans-Peter Ochs von der Polizei, vom Jugendzentrum Specht und dem Amt für Jugend, Familie und Senioren (AJFS). Das durchweg positive Echo ermutigt dazu, dieses Projekt auch nächsten Winter wieder anzugehen.

Informationen gibt es im Specht 07243 4704, bei Herren Ochs 07243 3200327 oder Günter 0172 7681829.

Lesung: „Überlass es der Zeit“

Bei der Lesung des **Fördervereins Hospiz am Donnerstag, 14. März, um 19.30 Uhr** in der Scheune, Pforzheimer Straße 31 steht Theodor Fontanes Satz „Zeit ist Balsam und Friedensstifter“ im Mittelpunkt. Mit Texten, Musik und Bildern werden die Themen Stille, Vertrauen und Gelassenheit gezeichnet.

Texte: Susanne Goldmann, Talke Neu, Silvia Günter, Otti Vielsäcker und Ute Deinart-Weber, musikalische Umrahmung: Annika Grohmann Querflöte und Paul Pöpperl Gitarre. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Hospizarbeit wird gebeten.



Kultur live

Karten: Stadtinformation Ettlingen, Tel. 07243/101-380
www.ettlingen.de, www.reservix.de, Buchhandlung
LiteraDur, Marktplatz 11 in Waldbronn, Tel. 07243/526393

Nachtcafé



Samstag, 16. März 2013
21.00 Uhr Schloss/Epernaysaal

Der Widerspenstigen Zähmung - frei komisch nach Shakespeare

Ein Feuerwerk pantomimischer Parodien und Clownerien von und mit Bernd Lafrenz

Der exzellente Multi-Mime Bernd Lafrenz ist einmal mehr der virtuose Verwandlungskünstler im Geschwindigkeitsrausch, der sein Publikum mit Raffinessen fesselt.

Blitzschnell wechselt er Outfit und Grimassen, schlüpft in 10 Männer- und Frauenrollen (und noch mehr Kostüme), markiert seine Charaktere mit winzigen Gesten, improvisiert, arrangiert, animiert, greift tief in die Trickkiste und erwischt immer neue Kniffe... bis zum furiosen Stierkampf mit Happyend.

VVK: 12,- / 13,50 €, AK: 14,50 / 16,- €

Sonntags um Drei



Sonntag, 17. März 2013
15.00 Uhr Stadthalle

Kein Tag ohne Hahn - ABGESAGT!

Das fabelhafte Musiktheater rund um den Hahn mit Heiner Kondschnik muss leider aus organisatorischen Gründen abgesagt werden!

Bereits gekaufte Karten können an der jeweiligen Vorverkaufsstelle zurückgegeben werden, das Geld wird zurückerstattet

Wir bitten um Verständnis!

Nachtcafé



Samstag, 13. April 2013
21.00 Uhr Schloss/Epernaysaal

Volker Schäfer - Gruppe LesArt: Erich Fried - Was soll uns die Liebe?

Der Ettlingen Gitarrist Volker Schäfer und die Gruppe LESART präsentieren aktuelle Texte von Erich Fried, eingebunden in ein Klangbild voller Sounds, Melodien und Songs.

Die Interpreten haben langjährige Erfahrungen mit Rezitation, Theater und Musik.

VVK: 12,- / 13,50 € AK: 14,50 / 16,- €

Sonntags um Drei



Sonntag, 14. April 2013
15.00 Uhr Stadthalle

Rumpelstilzchen

Theatermärchen mit Goldrauschmusik und Feuertanz nach den Gebrüder Grimm, theater mimikri ab 5 Jahren

In prächtigen Kostümen, mit pffiffigen Masken, Musik, Liedern und komödiantischem Schauspiel zeigt das ausgezeichnete theater mimikri wie im Palast des goldgierigen Königs ein kleines Kind wichtiger wird als alle Schätze der Welt. Ein spannender und farbenprächtiger Märchenspaß für die ganze Familie!

VVK: 7,- / 10,- €, TK: 08,- / 11,- €
Familienkarte: VVK 30,- / TK 34,- €

Ettlingen

Startschuss zum Kork- sammelwettbewerb: Korken für Kork

Bereits zum 18. Mal führt der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Karlsruhe den Korksammelwettbewerb durch. Diese Aktion erfreut sich großer Beliebtheit und ist in vielen Kindergärten und Schulen zu einem festen Bestandteil der Jahresplanung geworden. Sämtliche Kinder- und Jugendgruppen aus dem Landkreis können am Korksammelwettbewerb teilnehmen, wobei die Gruppengröße auf maximal 40 Kinder beschränkt ist. Gesammelt werden ausschließlich Flaschenverschlüsse aus Natur- oder Presskork. Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall. Für alle Teilnehmer gibt es eine Sammelbelohnung, die von der abgegebenen Korkmenge abhängt. Die Gruppe mit der höchsten Sammelmenge fährt im übrigen zur Korkverarbeitung in Kehl – Kork. Durch seinen jährlichen Wettbewerb "Korken für Kork" ist der Landkreis Karlsruhe einer der größten Einzelanlieferer beim Epilepsiezentrum in Kehl-Kork. Die gesammelten Korken können am **Sams- tag, 8. Juni, von 9.30 bis 12 Uhr** auf dem Gelände der SITA Süd GmbH in Bruchsal in der Lushardtstraße 7 im Gewerbegebiet bei der Autobahnausfahrt Bruchsal oder bei der Annahmestelle in Ettlingen in der Otto-Lilienthal-Straße 4b/c im Industriegebiet abgegeben werden. Weitere Informationen zum Korksammelwettbewerb gibt es unter 072 51 / 98 20 64 17.

Kindertagespflege: familiär gut betreut

Bei berufstätigen Eltern stellt sich schnell die Frage nach der passenden Kinderbetreuung während der Berufstätigkeit: Kinderkrippe, Kindergarten, Hort oder Tagesmutter/-vater? Die Kindertagespflege ist eine gleichrangige Betreuungsform zu Tageseinrichtungen für Kinder, insbesondere für Kleinkinder bis zum dritten Lebensjahr und eine ergänzende Betreuung für Kindergarten- und Schulkinder. Kindertagespflege kann im Haushalt der Tagesmutter/des -vaters, im Haushalt der Eltern oder in anderen geeigneten Räumen angeboten werden. Die besondere Qualität des Betreuungskonzepts liegt in der engen Beziehung zur Tagesmutter/-vater. Kinder fühlen sich in dem überschaubaren Rahmen einer Tagesfamilie wohl und wachsen mit den Tagesgeschwistern und anderen Kindern unterschiedlicher Altersstufen gemeinsam auf. Kindertagespflege reicht von der Betreuung ab 0 Jahren bis 14 Jahre. Bei Fragen zum Betreuungsangebot „Kindertagespflege“, wenden Sie sich an den Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e. V. kurz (TEV) 07243 – 715434 oder unter www.tev-ettlingen.de. **Der neue Qualifizierungskurs beginnt am 17. April.** Bei Interesse melden Sie sich beim TEV.

„Manche Versprecher ‚versenden‘ sich“, beruhigte Winfried Bartsch. Der SWR-4-Redakteur kümmerte sich am Samstag vergangener Woche gemeinsam mit Tontechniker Matthias Hartstang um acht Grundschülerinnen und -schüler aus Schulen in und um Ettlingen, die sich für den Hector-Kinderakademie-Kurs „Wie kommt der Ton ins Radio?“ angemeldet hatten. Während sich die Kinder im Funkhaus in der Kriegsstraße noch umschaute, ging im Tonstudio gerade das Samstagvormittagsradio von

Trauercafé „Kornblume“

Hier können Trauernde ohne vorherige Anmeldung andere Menschen in ähnlichen Situationen treffen und auch Informationen und Hilfsangebote erhalten. Eine Gruppe von ausgebildeten ehrenamtlichen Hospizhelferinnen und -helfern hat dieses Angebot erarbeitet. Die Teilnahme ist kostenlos. Das nächste Trauercafé „Kornblume“ (jeweils am 3. Mittwoch im Monat) ist am 20. März von 17 – 19 Uhr in der „Scheune“ des Diakonischen Werks, Pforzheimer Str. 31, Hospizdienst Ettlingen, Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243/54 95 0 ettlingen@diakonie-laka.de.

Personalausweise und Reisepässe

Beim Beantragen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formalitäten vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden. Personalausweise, beantragt vom 28. Februar, können unter Vorlage des alten Dokuments abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. Reisepässe, beantragt vom 21. bis 26. Februar können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht abgeholt werden. Öffnungszeiten Bürgerbüro: montags und mittwochs 7 - 16 Uhr, dienstags 8 - 16 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr. Tel. 101-222.

Spenden

Der Annahme folgender Spenden stimmte der Gemeinderat zu: Die Veranstaltung „Demenz und Partnerschaft“ erhielt über 650 Euro, die Integrationsförderung durch Sport, Bewegung, Sprach- und Leseförderung 2 000 Euro und für die Seniorenarbeit gab es 400 Euro.

Hector-Kinderakademie-Schüler zu Gast beim SWR Karlsruhe: Wacker Bruchhausen gegen den KSC



Luca spricht im Tonstudio mit Winfried Bartsch seinen Text....

SWR 4 mit Moderator Alex Hofmann auf Sendung. Teil des Programms war ein Hinweis auf das Drittligaspiel des KSC gegen Wacker Burghausen. Und genau diesen Text nebst einer kurzen Wettervorhersage ins Mikrofon zu sprechen, war die erste Aufgabe für die Kinder.

„Radio ist, mit Worten Bilder im Kopf zu erzeugen“, erklärte Winfried Bartsch. Der Sender SWR 4 auf Frequenz 97,0 informiert über Regionales und habe darüber hinaus die Aufgabe, seine Hörer zu unterhalten. Dies wird mittels zweier identischer Tonstudios mit Sprecherkabine und Technikraum bewerkstelligt. Dicke, schalldichte Glasscheiben verhindern, dass Geräusche stören, doch Blickkontakt zwischen Techniker und Sprecher ist möglich und auch wichtig. Ob Intros und Outros, Cold End oder Faded, Wetterjingle oder Claim, vorproduzierte Texte oder Lifesendung – das Zusammenstellen einer Radiosendung wird von der Uhr dominiert. Das Auge des Moderators ruht ständig auf dem Bildschirm, auf dem die Zeitangaben herunter- und hochgezählt werden, damit alles passt und am Ende eine Sendung wie aus einem Guß herauskommt. Da gilt es, vorgefertigte Beiträge zum richtigen Zeitpunkt „abzufahren“, rechtzeitig mit dem Reden aufzuhören, bevor der Sänger die ersten Worte seines Textes schmettert - und dann kommt eine Gefahrenmeldung dazwischen. „Im schlimmsten Fall, also wenn beispielsweise ein Geisterfahrer unterwegs ist, wird der Bildschirm feuerrot, das bedeutet, dass die laufende Sendung sofort unterbrochen wird, um die Gefahr zu vermeiden“, erzählte Bartsch. Doch am Samstag wars ruhig, lediglich den ein oder anderen Stau gab es, „diese Meldungen können warten, bis die nächste Verkehrsdurchsage erfolgt.“

Nach dem lauten Üben der Texte kam jeder in der Sprecherkabine „dran“: Kopfhörer auf, tief durchatmen, und los. „Im Studio: Luca. Karlsruhe Burghausen. Fußball-Drittligist Karlsruher SC

spielt heute bei Wacker Burghausen...“ „Ich glaub, ich hab Wacker Bruchhausen gesagt“, ärgerte sich eine Schülerin. Oder „Niegerschlag“ statt Niederschlag beim Wetter. „Nicht so schlimm, wir schneiden die Beiträge anschließend“. Mittels digitalem Schnittprogramm schnitten die Schülerinnen und Schüler Pausen oder Versprecher heraus, wo möglich. Manches musste auch „drin bleiben“ wegen der unterlegten Musik beispielsweise. „Wenn Milch und Eier im Teig vermischt sind, kann mans auch nicht mehr trennen“, erklärte sinnfällig Techniker Hartstang. Doch über vieles höre man auch hinweg, es „versendet sich“ eben. Den Abschluss bildete die Aufzeichnung und das Schneiden eines Kurzinterviews mit dem Ü-Wagen, der im Hof des Funkhauses stand. „Sich am Ende beim Interviewpartner zu bedanken gehört auch dazu“, riet Winnie Bartsch. Nach viereinhalb Stunden waren alle zwar ein wenig geschafft, aber voller neuer Eindrücke und freuten sich darauf, daheim die CDs mit den selbst gesprochenen und geschnittenen Aufzeichnungen vorzuführen.

Seit 2010 gibt es die Hector-Kinderakademie in Ettlingen, gefördert von der Hector-Stiftung des SAP-Mitbegründers Hans-Werner Hector. Diese unterstützt derzeit im Land über 40 Akademien bis 2020 mit jährlich bis zu 50.000 Euro. In Ettlingen ist die Akademie an der Schillerschule und an der Thiebauthschule angesiedelt und die Geschäftsstelle beim Bildungsamt. So wird eine Möglichkeit geschaffen, den Grundschulkindern ein differenziertes Angebot zu unterbreiten, um ihre Talente und Interessen zu fördern.

Infos über die Hectorakademie gibt's auf der städtischen Homepage unter www.ettlingen.de auf den Button „Bildung und Soziales“ klicken, dort findet man einen Link zur Hector-Akademie. Informationen über die Stiftung gibt es auch im Internet unter www.hector-stiftung.de.

...anschließend wird der Text am Computer geschnitten, hier von Dominik und Nils



Die Feuerwehr empfiehlt: Rauchmelder retten Leben!

Großbrand in Backnang mit verheerenden Folgen. Eine zehnköpfige Familie wird im Schlaf vom Feuer überrascht. Eine Mutter und sieben Kinder verlieren dabei ihr Leben. Immer wieder muss man lesen, dass sich bei einem nächtlichen Brand die Bewohner nicht mehr aus ihren Häusern retten konnten. 95 Prozent der Brandopfer sterben an den Folgen einer Rauchvergiftung, das zeigt, dass nicht das Feuer so gefährlich ist, sondern der Rauch. Dieser wird jedoch im Schlaf nicht wahrgenommen, da auch der Geruchssinn „schläft“. Tagsüber kann ein Brandherd meist schnell entdeckt und gelöscht werden. In der Nacht ist das eben nicht der Fall. Hierfür haben sich Rauchmelder als Lebensretter im vorbeugenden Brandschutz bestens bewährt. An der Decke angebracht, detektieren sie den Rauch, welcher bekanntlich nach oben steigt, schon bei einem Entstehungsbrand. In der Regel kann der Brandraum dann noch sicher verlassen werden. Doch wer hängt sich solch ein Gerät schon an die Decke? Viele fragen sich: Wie sieht denn das aus, wenn da oben so ein „Ding“ hängt? Und dann die alles entscheidende Frage: Bin ich überhaupt gesetzlich dazu verpflichtet? Es gibt zwischenzeitlich Rauchmelder, die per doppelseitigem Klebeband angebracht und überstrichen werden können. Warten Sie nicht bis Sie per Gesetz dazu verpflichtet werden. Sorgen Sie selbst für die Sicherheit Ihrer Familie. Sie schlafen dadurch ruhiger. Ein Rat Ihrer Feuerwehr Ettlingen, „denn wir wissen, wovon wir sprechen!“

Arbeitskreis

Demenzfreundliches Ettlingen

„Vergiss mein nicht“

Der Film des Regisseurs David Sieveking über seine an Alzheimer erkrankte Mutter ist nicht nur eine Liebeserklärung an eine beeindruckende Frau, sondern auch eine realistische Darstellung über eine Krankheit, die immer mehr Menschen trifft. Die Erinnerungen, auch an die Familie, schwinden.

Donnerstag, 21. März Auftaktveranstaltung mit Infostand des AK Demenz 19:30 Uhr und Bücherstand Buchhandlung Abraxas.

Sonntag, 24. März Frühstücks-Matinee 10:30 Uhr, 11:30 Uhr Filmbeginn.

Montag, 25. März 15 Uhr Nachmittagsveranstaltung. Eintrittspreis: Euro 7 (Euro 6 ermäßigt) davon jeweils Euro 1 für den AK Demenz, in der Kulkisse, Am Dickhäuterplatz 16, ehemaliges Kasernengelände. Schul/Sonderveranstaltungen nach Absprache, Eintrittspreise Schüler: Euro 4.



Karten zu € 12,-
an der Abendkasse,
€ 10,- im Vorverkauf bei der
Stadt-Information Ettlingen
Schüler ab 12 Jahre
und Studenten € 5,-
www.sinfonieorchester-ettlingen.com

Samstag, 16. März 2013 20 Uhr Stadthalle Ettlingen

In Verbindung mit der Stadt Ettlingen

KONZERT

JEAN SIBELIUS (1865 - 1957)
Pan und Echo - Tanz-Intermezzo Nr. 3. Op. 53a

JEAN SIBELIUS
Violinkonzert d-moll op. 47

CARL NIELSEN (1865 - 1931)
Sinfonie Nr. 1 g-moll op. 7

Violine: **Friedemann Breuninger**
Leitung: **Judith Mammel**

Empfang für Schüler aus Clevedon



Beim Empfang im Rathaus: Schüler/-innen der Clevedon School.

Ein pralles Paket an Eindrücken werden die Jugendlichen von der Clevedon School mit über den Ärmelkanal nach Hause nehmen.

Denn das Lehrerquartett Andrea Bürkle und Johannes Radke von der Wilhelm-Lorenz-Realschule sowie Alex Brinkmeier und Chris Gelmar von der Anne-Frank-Realschule haben sich ein breit gefächertes Rahmenprogramm für die Jugendlichen aus Ettlingens englischer Partnerstadt einfallen lassen.

Ob Bowling im Lago oder Laola in Landau, ob Straßburg oder das Merce-

des Benz Museum in Stuttgart oder ein Ausflug nach Freiburg mit Besichtigung des Silberbergwerks auf dem Schauinsland. Eine feste Größe innerhalb des Programms bei allen Schüleraustauschen ist der Empfang im Rathaus, wo die Schülergruppe am Montag von Oberbürgermeister Johannes Arnold begrüßt wurde. Er unterstrich die Bedeutung und die Wichtigkeit des Schüleraustausches und dankte den Lehrern für ihr Engagement. Begleitet wurden die Schüler von Jude Coles, John Clare, Amanda Jones, Claire Calvin und Neil Forster.

Beim Narrenbrunnen: Neuer Wasserschacht und Anschlüsse

Nicht nur der Wasserschacht ist marode, auch die Schieber sind kaputt, deshalb müssen die Fußgänger seit Anfang dieser Woche im Bereich des Narrenbrunnens einen kleinen Schlenker laufen. Rund 14 Tage werde die Maßnahme dauern, ließ Wassermeister Thomas Wetter von den Stadtwerken Ettlingen wissen. Mit Blick auf den Umbau des ehemaligen Keilbachgebäudes „werden wir die Bauarbeiten nutzen und die Fernwärme abklemmen und neue Anschlüsse legen“.

Stadtarchiv

Neptunstein und Neptuninschrift am Rathaus (Teil 2)

Der Neptunstein, den man 1480 unweit Ettlingens im Albtal fand, weckte das Interesse von Kaiser Maximilian I., der die Stadt 1511 besuchte. Er bat um den Stein für seine Sammlung.

Der Neptunstein trat daraufhin eine Reise über Weißenburg und die Burg Horneck bei Heilbronn an, bevor er 1550 wieder nach Ettlingen kam. Dies nahm der Ettlinger Reformator Caspar Hedio zum Anlass, die Geschichte des Steins für alle sichtbar in einer lateinischen Inschrift zu erzählen.

Für alle, die die Inschrift entziffern wollen, folgt der lateinische Text.

„Ante MCXI ante Christum natum Ettlilingiacum condi primum et inhabitari coepit, sed multum vetustatis inter Rhenum et Nicrum, ac intermediis locis, Badanae, Durlaci, Phorcena quum invenias, factum est anno Redemptoris Jesu MCCCCLXXX, quando Alba interluens diluvium instar inundaret, agrumque Ettlilingiacensem, caveret et discerperet. Patriis postea durescentibus arvis, Andreas Hawer lacum stadii itinere supra oppidum distantem, non longe a ruinis castris Fürstencell, jam burgstall, dicti, expurgaturus, hanc Neptuni imaginem cum aliquot aliis capillatis, Thetim, huius uxorem, aut Nymphas aquarum deas fortasse dixeris, reperit: Neptunus in ponte Albae sub turri, quae utraque oppida separate, erectus fuit. Postea quum anno MDXI D. Maximilianus Caesar, transiret, antiquitate delectatus, Weissenburgum avehi mandavit, ubi nobili viro Walthero a Cronberg Ord. Teut. Magistro, donatus, in Horneck arcem Nympharum pater se condidit. Tandem anno MDL sub piis ac illustriss. Patriae principibus Philiberto et Christophero Marchionibus Badens. Benevolentia D. Wolfgangi a Milchling, Cronbergii successoris, Neptunus postliminio reductus est. Itaque S.P.Q. Ettlilingiacenses anno LIV memoriae et monumenti ergo, ipsum in hunc locum reposuerunt. Dixi. Abi C. Hedio. D. Civis.“

Für alle Nicht-Lateiner übersetzen wir die Passage:

„Im Jahre 1111 vor Christi Geburt wurde Ettlingen zuerst gegründet und bewohnt zu werden begonnen; aber ein hohes Alter hatten auch die zwischen Rhein und Neckar liegenden Orte Baden, Durlach und Pforzheim. Da geschah es im Jahre des Erlösers Jesus 1480, dass die Alb wie eine Wasserflut austrat und die Ettlinger Gemarkung unterwühlte und zerriss. Als dann die heimatlichen Gefilde wieder trockneten, wollte Andreas Hauer ein Stadium unterhalb der Stadt nicht weit von den Ruinen des

Lagers Fürstencell, jetzt Burgstall genannt, liegenden See reinigen und fand dieses Bild des Neptun mit einigen andern weiblichen Statuen, man würde sie vielleicht für Thetis, dessen Gattin oder vielleicht Wassernymphen gehalten haben. Neptun wurde auf der Brücke über die Alb unter dem Turm, welcher beide Stadtteile trennt, angebracht. Als später im Jahre 1511 Kaiser Maximilian durchreiste, befahl er, durch das Altertum ergötzt, es nach Weißenburg zu führen, wo der einem Edelmann Walther von Cronberg, Deutschordensmeister, geschenkte Vater der Nymphen sich der Burg Horneck verbarg.

Endlich ist im Jahre 1550 unter den frommen und erlauchten Fürsten des Vaterlandes, den badischen Markgrafen Philibert und Christoph, durch die Wohltat des Herrn Wolfgang von Milchling, Cronbergs Nachfolger, der Neptun in seine Heimat zurückgeführt worden. Und so haben der Senat und die Bürger zu Ettlingen zum Andenken und als Denkmal ihn auf diesen Ort gestellt. C. Hedio. Bürger.“

Der deutsche Text ist sicherlich verständlicher als das Original, aber alle Einzelheiten sind deshalb noch lange nicht geklärt. Lesen Sie mehr darüber in der nächsten Woche.

Frauen

Ab sofort:

Bundesweites Hilfefone "Gewalt gegen Frauen"

Unter der kostenlosen Telefonnummer 0800 116 016 ist das bundesweite Hilfefone "Gewalt gegen Frauen" ab sofort erreichbar und bietet rund um die Uhr ein dauerhaftes Angebot der Erstberatung und Weitervermittlung an Beratungsangebote vor Ort. Das Hilfefone berät zu allen Formen von Gewalt gegen Frauen. Kompetente Ansprechpartnerinnen stehen betroffenen Frauen bei allen Fragen zur Seite. Auf Wunsch werden Hilfesuchende an Unterstützungseinrichtungen vor Ort weitervermittelt. Neben den betroffenen Frauen können sich auch Angehörige, Freunde und andere Menschen aus dem sozialen Umfeld sowie Fachkräfte an das Hilfefone wenden.

Die Erstberatungen sind kostenfrei und werden mehrsprachig und barrierefrei angeboten.

Informationsmaterialien, wie die mehrsprachigen Flyer "Das Hilfefone Gewalt gegen Frauen" beziehungsweise "Wo finde ich Hilfe?", gibt es im Rathaus, beim Amt für Jugend, Familie und Senioren und den Ortsverwaltungen.

effeff - Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

im MGH Ettlingen, Middelkerker Straße 2, Homepage: www.effeff-ettlingen.de
E-Mail: info@effeff-ettlingen.de, Telefon-Nr.: 07243/ 12369, telefonische Sprechzeiten: Di & Do von 10 bis 12 Uhr Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine Email. Sie werden zurückgerufen.

8. März - Internationaler Frauentag

Der 8. März ist weltweit ein Tag der Solidarität für gleiche und bessere Arbeits- und Lebensbedingungen von Frauen. Der Internationale Frauentag erinnert aber auch an die Tradition und Engagement der sozialistischen Frauenbewegung. Schade, dass es in Ettlingen nur eine Musik-Veranstaltung rund um diesen, für uns Frauen, wichtigen Tag gab.

14. März Das Offene Café

Die Kleinen sind im großen Spielraum nebenan gut aufgehoben. Das Offene Café ist für jedermann von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.effeff-ettlingen.de.

19. März Zwergencafé

Offener Treff für Eltern mit Baby im ersten Lebensjahr 10 - 11:15 Uhr, **gemeinsames Frühstück mit Thema: Tragen (Tücher, Komforttragen, etc.)**, Ettlinger Frauen- und Familientreff, Middelkerker Str. 2, Nähere Informationen unter 07243-12369 oder unter zwergencafe@gmx.de

Außerdem:

Großer Flohmarkt rund ums Kind

Am **27. April** findet wieder ein großer Kindersachen-Flohmarkt statt. Angeboten werden kann alles, was man für Kinder brauchen kann: Kleidung, Spielsachen, Schuhe, Kinderwagen- und Fahrzeuge, etc. Wo: der Markt findet voraussichtlich wieder im Festsaal des Albert-Stehlin-Hauses der CARITAS ETTLINGEN statt (Middelkerkerstr. 4; direkt neben dem effeff). Der Weg vom effeff zum Festsaal wird ausgeschildert sein. Anmeldung erbeten unter flohmarkt@effeff-ettlingen.de, Standgebühr beträgt 5,-€ plus ein Kuchen.

Fundsachen

Eine Babysocke aus Wolle in rosé, eine Schnullerkette von Haba mit kleiner Figur (Pferd), eine Baby/Kleinkindjacke aus Baumwolle in dunkelblau von H&M (Größe 80), eine Regenjacke in rosé gemustert von Tom Tailor (Größe 104/110), ein Schal aus Baumwolle (weiß und rot gestreift) und ein Schneeanzug von Unisono in grün/blau/rot gemustert (Größe 122)

Senioren

Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

Anlaufstelle für freiwilliges Engagement
Klostergasse 1, 76275 Ettlingen,
Tel. 07243 101524 (Rezeption) u. 101538
(Büro), Fax 718079

E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de
Homepage: www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information: Montag bis
Freitag von 10 bis 12 Uhr,

Cafeteria: Montag bis Freitag von
14 bis 18 Uhr

Sprechstunden des Seniorenbeirates:
Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.

Über das Zentrum sind zu erreichen:
Oase-Dienst „Senioren helfen Senioren“

Wer ehrenamtliche Hilfe für kleinere Arbeiten (z.B. kleinere Schreibarbeiten, Ausfüllen von Formularen und Anträgen sowie kleinere Reparaturen im Haus) von Senioren braucht, kann sich an das Begegnungszentrum wenden, Tel. 07243 101524.

Taschengeldbörse - ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinander
Ettlinger Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien bei gelegentlichen Arbeiten im Haushalt, im Garten, am Computer und ähnlichen Tätigkeiten, Tel. 07243 101524.

Haustier-Notdienst

Anfragen oder Beratung: montags
10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle,
Telefon 07243 77903
(privat/AB), oder deren Vertretung, Ksenija Stieper, Telefon 07243 9391717 (privat/AB).

Veranstaltungstermine

Fr., 15.03., 9:30 Uhr: Sturzprävention;
14:30 Uhr: Aquarellmalen.

Mo., 18.03., 9:30 Uhr: Sturzprävention;
10 Uhr: Englisch; 13 Uhr: Tischtennis;
14 Uhr: Mundorgel-Spieler, Handarbeits-
treff; 15 Uhr: Bridge; 16 Uhr: Russisch;
17 Uhr: Line Dance; 19 Uhr: „La Facette“
Probe, Kegeln.

Di., 19.03., 9:30 Uhr: Gedächtnistraining;
10 Uhr: Hobby-Radler „Rennrad“,
Schach, Englisch; 11 Uhr: Literatur-
kreis; 11:18 Uhr: Mit „Karte ab 60“ nach
Durmshheim; 14 Uhr: Rommee-Hand,
Boule 1 und 2; 14:30 Uhr: Stickkreis;
15:45 Uhr: Französisch; 17 Uhr: „Inter-
mezzo“ Probe.

Mi., 20.03., 9:30 und 10:45 Uhr: Gym-
nastik 1 und 2; 10 Uhr: Englisch Anyway
und Refresher; 14 Uhr: Rommee-Spieler,
Skat; 15 Uhr: Flöten-Ensemble, Spitzer
Seniorentreff; 18 Uhr: „Graue Zellen“
Probe.

Do., 21.03., 10 Uhr: Französisch, Ar-
beitskreis Geschichte; 13 Uhr: Tischten-

nis; 14 Uhr: Rommee-Joker, Boule 3; 15
Uhr: Canasta; 15:30 Uhr: Singgemein-
schaft im Stephanus; 19 Uhr: Senioren-
Tanzkreis, „La Facette“ Probe.

**Über regelmäßig stattfindende Grup-
penveranstaltungen informiert ein
grünes Faltblatt, das im Begegnungs-
zentrum in der Klostergasse 1 ausliegt,
ausführlich. Abweichungen davon wer-
den an dieser Stelle bekannt gegeben,
sofern dem Seniorenbüro entspre-
chende Informationen vorliegen.**

Computer-Workshops

Mo 18.03. 10 Uhr Sicherheit mit Win-
dows (7, XP, Vista)

Di 19.03. 10 Uhr Datei- und Ordnerver-
waltung auf dem PC

Di 19.03. 14 Uhr PC-Grundwissen 2

Mi 20.03. 10 Uhr „Eigene Fotos und PC“
für Einsteiger Teil I

Mi 20.03. 14 Uhr Magix Fotos und Vi-
deos zum Film verarbeiten

Do 21.03. 10 Uhr E-Mail einrichten mit
Outlook / Windows-Mail

Kino am Nachmittag

Am **Freitag, 15. März, um 17 Uhr** wird in
Zusammenarbeit mit dem Kino Kulisse
der Film **„Die Katze“** - ein französisch-
italienischer Spielfilm mit Jean Gabin
aus dem Jahr 1971 - gezeigt. Kosten-
beitrag 2 €.

Theater La Facette - „Jesses Mama“

Eine glanzvolle Premiere vor vollem
Haus erlebte das neue Stück der Thea-
tergruppe „La Facette“ am vergangenen
Samstag. Wie die Rollen es verlangen,
setzten sich die Akteure ihre Masken
auf. Schwungvoll mit einer musikali-
schen Einleitung mit dem Titel „Thea-
ter“, gesungen von Elisabeth Dusold,
begann das Spiel, das sich mit dem
Alltags-Problem „reicht das Auskom-
men mit dem Einkommen“ befasst.
Manchmal ging es derb zu, manchmal
frivol nach der Devise „im Rotlichtmilieu
lässt sich schnöder Mammon leicht
verdienen“, aber immer mit Humor. Das
wurde vom Publikum nicht nur einmal
mit Szenepplaus honoriert. Die im Vor-
feld aufgekommene Bedenken gegen
ein „solches Thema“ erwiesen sich als
gegenstandslos. Zeigten doch die Zu-
schauer, dass der Autor, Regisseur und
Darsteller Helmut Gattner mit seinem
Ensemble einen Volltreffer gelandet hat.
Man muss es gesehen haben. Amateure
in professioneller Manier. Die nächste
Vorstellung ist am **Sonntag, 17. März,
um 15 Uhr** im Begegnungszentrum. An
diesem Tag ist auch die **Cafeteria von
14 bis 18 Uhr geöffnet.**

Literaturkreis

Am **Dienstag, 19. März, um 11 Uhr** trifft
sich wieder der Literaturkreis. Das Buch
von Rose Tremain, über das gesprochen
wird, hat den Titel „Der weite Weg nach
Hause“.

Hobby-Radler „Große Tour“

Ab **Freitag, 22. März,** treffen sich die
Hobby-Radler „Große Tour“ wieder vier-
zehntätig zum Radeln, und zwar je-
weils **um 9:30 Uhr** am Bouleplatz Wasen.
Die Fahrstrecke beträgt ca. 50 km. Eine
Mittagseinkehr ist vorgesehen: Helmtra-
gen ist erwünscht. Die Teilnahme erfolgt
auf eigene Gefahr. Tourenführung: E.
Drieschner (Tel.: 16221) und G. Johan-
nes (Tel.: 14830).

Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung

Über dieses Thema findet am **Freitag,
22. März um 14.30 Uhr** wieder ein Vor-
trag von Johannes Schwab, Generatio-
nenberater der Volksbank Ettlingen eG,
im Begegnungszentrum statt. Teilnah-
me ist nur nach vorheriger Anmeldung
(montags bis freitags von 10 bis 12 Uhr
persönlich oder telefonisch unter der Nr.
07243/101524) möglich.

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlin-
gen, Druck und Verlag: Nussbaum Me-
dien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Merklinger Str. 20, 71263 Weil der
Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr.
07033 2048,

www.nussbaum-wds.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil,
alle sonstigen Verlautbarungen und
Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold,
Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

**Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint
freitags ab 12 Uhr online unter
www.ettlingen.de.**

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie
Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407,
Telefax 07243 101-199407 und 101-
199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die

Meinungsäußerungen auf der Seite

„Gemeinderat/Ortschaftsrat“ sind
die jeweiligen Fraktionen und Gruppen
des Gemeinderates/Ortschaftsrates

Verantwortlich für **„Was sonst noch
interessiert“** und den **Anzeigenteil:**
Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt.

Kontakt: info@nussbaum-wds.de

Büro für Anzeigenannahme:

76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel.
07243 5053-0, Telefax 07243 505310.

E-Mail: ettlingen@nussbaum-wds.de
Einzelversand nur gegen Bezahlung der
vierteljährlich zu entrichtenden Abonne-
mentgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):
WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-
Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033
6924-0 oder 6924-13.

E-Mail: abonnten@wdspresservertrieb.de
Internet: www.wdspresservertrieb.de

Intermezzo

Noch einmal sei darauf hingewiesen, dass das Salon-Orchester „Intermezzo“ am **Sonntag, 24. März, um 15 Uhr** im Rahmen des Sonntagscafés im Begegnungszentrum ein Konzert gibt. Gespielt wird die so überaus beliebte Wiener Musik. Passend dazu gibt es Kaffee und Sachertorte, und zwar in der Pause in der Cafeteria. Der Karten-Vorverkauf an der Rezeption des Begegnungszentrums hat bereits begonnen.

Der Eintritt, der Kaffee und Sachertorte mit Schlagobers beinhaltet, beträgt im Vorverkauf 9 € und an der Tageskasse 10 €.

seniorTreffs

Die Veranstaltungen der seniorTreffs in den Stadtteilen Bruchhausen, Schöllbronn und Spessart sind im Amtsblatt unter der Rubrik „Aus den Stadtteilen“ zu finden.

Ettlingen-West

Entensee-Radler

Die Radlergruppe aus Ettlingen-West startet am **Donnerstag, 14. März, um 10 Uhr** in die neue Saison. Wie auch im letzten Jahr trifft man sich alle zwei Wochen am Fürstenberg beim *senior-Treff* in Ettlingen-West, um auf Tour zu gehen. Die Fahrstrecke beträgt 30 bis 40 km. Eine Mittagseinkehr ist vorgesehen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Tourenführer sind G. Johannes (Tel.: 14830) und H. Bauer (Tel.: 15212).

Termine:

Dienstag, 19. März

9 Uhr - **Sturzprävention**
10:15 Uhr - **Sturzprävention**
16 Uhr - **Offenes Singen**

Mittwoch, 20. März

14 Uhr - **Boule „Die Westler“** - Entenseepark

Donnerstag, 21. März

9 Uhr - **Sturzprävention**
14 Uhr - **Offener Treff**
15 Uhr - **Kino-Klassiker am Nachmittag: „Die Katze“** mit Jean Gabin (1971)
Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89 statt.

Beratung, Anmeldung und Information:

Donnerstags von 10 bis 12 Uhr unter Tel.-Nr. 0151 56298126 oder persönlich im *seniorTreff* Ettlingen-West, im Fürstenberg, Ahornweg 89.

Jugend

Jugendgemeinderatswahl Deine Stimme zählt

Durch den Jugendgemeinderat springt für dich mehr Mitsprache in Ettlingen raus. Denn diese Jugendvertretung vertritt die Interessen der Jugendlichen in Sachen Sport, Events, Umwelt etc. gegenüber der Stadt. Kurz, eine bessere Möglichkeit dafür zu sorgen, dass in Ettlingen mehr für Jugendliche drin ist, gibt es nicht. Doch damit es diesen Jugendgemeinderat gibt, sollte man ihn auch wählen. Deshalb nicht zu lange überlegen, sondern mitmachen bei der Wahl. Und das ganz bequem: Einmal online gehen reicht. Zeig durch deine Stimmabgabe, dass dir das Recht auf Mitbestimmung wichtig ist.

Alle Jugendlichen zwischen 13 und 21 Jahren, die in Ettlingen eine Schule besuchen, arbeiten oder eine Ausbildung machen, sind aufgerufen, sich zu beteiligen. Bis Anfang März werden die persönlichen Zugangscodes verschickt. Damit loggt man sich während des Wahlzeitraums unter www.jgr-ettlingen.de für die Wahl ein. Hier präsentieren sich 24 Kandidaten per Foto und im Kurzportrait mit ihren Vorstellungen. Der Jugendgemeinderat besteht aus 12 Jugendlichen. Ihr könnt bei der Abstimmung einem Kandidaten jeweils 1, 2 oder 3 Stimmen geben, dürft jedoch die Gesamtstimmenzahl von 12 Stimmen nicht überschreiten.

Die 12 Kandidaten mit den meisten Stimmen sind dann als Jugendgemeinderäte gewählt.

Kinder- und Jugendzentrum Specht

Rohrackerweg 24,
Tel.: 07243-4704, www.kjz-specht.de
Zur Disco mit DJ Freaky am Freitag, 1. März kamen rund 100 Besucher in Feierlaune und verwandelten die Halle des Spechts in eine Partyzone. Höhepunkt des Abends war ein spontan entstandener Tanz-Battle zweier Jungs, die mit ihren akrobatisch anmutenden Hip-Hop-Einlagen die Halle zum Kochen brachten. Was macht Ihr in den **OSTERFERIEN?** 25.-27. März Reiten, Wandern und Übernachtung im Selbstverpflegerhaus für Kids ab der 5. Klasse; 65 € (inkl. 4-stündigem Reitworkshop auf einem Islandpferdehof, Verpflegung, Unterkunft und Fahrt)(Abfahrt 8 Uhr im Specht/ Rückkehr 17 Uhr)

26.3. Acrylmalen mit Spachtel auf Leinwänden 11 -13 Uhr, ab 10 J., 8 € ,
Muffins und Kekse backen 15.30 - 18.30 Uhr, ab 8 J., 4 €

27.3. Seidenmalen 11 - 13 Uhr, ab 10 J., 8 € ,
Aquarellmalen 15.30 - 17.30 Uhr, ab 8 J., 5 €

28.3. Modezeichnen 11 - 13 Uhr, ab 10 J., 4 € ,
Uhren Töpfern 15.30 - 17 Uhr, ab 8 J., 10 €

2.4. Brötchen, Brezeln und Butter - alles selbst gemacht 10 - 13 Uhr, ab 9 J., 5 €
Wir töpfeln einen verrückten Schnittlauchkopf 14 - 15.30 Uhr, ab 10 J., 7 €
Ein neuer Geocache 14 - 17:30, ab 10 J., 2 €

3.4. Blumenvasen aus Karton (für echte Blumen!) 11.30 - 13 Uhr, ab 6 J., 2 €
Bowlen im Lago 14 - 18 Uhr ab 10 J., 10 €

Mini-Kräutergarten anlegen 14 - 16 Uhr ab 7 J., 5 €

4.4. Sägt eure eigenen Pinnwände! Inkl. Mittagessen; 10 - 15 Uhr, ab 9 J., 10 €
Europabad 12 - 17 Uhr, Treffpunkt im Specht; 10 €

Hühner töpfeln 11 - 13 Uhr, ab 7 J., 5 €

5. 4. Bunter Magnetblumentopf + Magnete 10 - 11.30 Uhr, ab 6 J., 4 €

Wir töpfeln einen bunten Specht 13.30 - 15 Uhr, ab 8 J., 7 €

Kochkurs: Edles 3-Gänge-Menü, 16.30 - 19.30 Uhr, ab 10 J., 8 €

Kinoabend ab 20 Uhr, ab 12 J., 0 €

Spechtcafés: 25. - 28. März und am 3. April, jeweils von 18 bis 21 Uhr, Treff für Menschen mit und ohne Behinderung 6. April, 19 -22 Uhr

Experimentieren mit Farbe jeden FR (Start 12. April), 18 - 20 Uhr, ab 12 J., € 6.- pro Abend (= inkl. Leinwand)

Süß gefüllte Osterhasen* Mi., 20.3., 15-17 Uhr, ab 8 j., €3.-

Vogelhäuschen töpfeln* Mi., 10. und 24.4., 15 - 16.30 Uhr, ab 10 J., € 10.-

Neue Töpferkurse* Start Mo., 18.03., 17 - 18.30 Uhr, ab 8 J. oder Start Mi., 20.03., 17 - 18.30 Uhr, 6 - 8 J.

Bastelwerkstatt* Mit Holz, Ton, Naturmaterialien, DI, 15.30 - 17 Uhr

*Anmeldung erforderlich unter 07243-4704

Mittagstisch von Montag bis Freitag von 12 -14 Uhr für nur € 3.- mit Vor- und Hauptspeise sowie Dessert; der aktuelle Speiseplan unter www.kjz-specht.de

Hausaufgabenhilfe

Von Montag bis Donnerstag von 14 bis 16 Uhr in kleiner Gruppe. Hilfestellung und Motivation sind durch einen Pädagogen gewährleistet. Regelmäßige Teilnahme (auch an einzelnen Tagen möglich) und Anmeldung erforderlich!
€ 3.- pro Termin

Umweltinfo

Ausstellung im Foyer des Rathauses

Lebensräume für Schmetterlinge

Den Schmetterlingen im Lande geht es nicht gut. Zu viele Nutzungen schränken ihren Lebensraum immer weiter ein.

So kommt es, dass viele einst häufige Arten heute kaum noch zu sehen sind. Aber Baden-Württemberg soll wieder ein Schmetterlingsland werden, wünscht sich der Bund für Umwelt und Naturschutz und hat eine Ausstellung konzipiert, die aufzeigt, was Schmetterlinge brauchen und was wir für sie tun können. Die Ausstellung ist vom 25. März bis zum 12. April im Foyer des Ettlinger Rathauses zu sehen. Besucher lernen 23 häufiger vorkommende Arten kennen und erfahren das Wichtigste über die Lebensweise, die Besonderheiten und die Gefährdung unserer heimischen Tagfalter. Die Ausstellung richtet sich an alle, Fachleute und Laien, Schulen, Gartenbesitzer, Erwachsene und größere Kinder. Es gibt ein Quiz zu lösen und Preise zu gewinnen. Kleine Kinder können in einer Kinderecke Schmetterlinge spielerisch kennen lernen, während ihre Eltern die Darstellungen anschauen.

Bei Interesse sind Führungen durch die Ausstellung durch Vertreter der BUND-Ortsgruppe Ettlingen möglich:
Tel. 07243 98971 oder 93492.

Agenda 21 Weltladen Ettlingen

Endlich....

ist der Frühling in Sicht, nach diesem langen und dunklen Winter, und das Osterfest ist nicht mehr weit. Im Schaufenster sind schöne Dekorationen für den hübsch gedeckten Feiertagstisch ausgestellt. Dieses Jahr sind viele Produkte aus Kenia dabei, zum Beispiel die Pfau-Frauen, die Enten und die Hennen aus bemaltem Holz. Oder die Fröschelein, Pilze, Herzen und verschiedenen Eier aus Speckstein, mit Motiven geschmückt oder einfach geringelt. Die Hühnerköpfe-Filz-Eierwärmer aus Nepal mit dem lustig schrägen Kamm machen sich gut über dem gekochten Osterei. Neu ist die FAIRE Zusammenarbeit mit dem zentralasiatischen Kirgistan, dort wurden die kleinen weißen Filzhühner hergestellt. Fehlen dürfen an Ostern auch nicht die süßen „Geschenke“ für die Lieben, die Wahl fällt schwer zwischen fünf verschiedenen Zotter - Oster - Schokoladen- Kreationen und den Schokoladen - Erzeugnissen der GEPA, Riegel und Osterhasenmann oder Osterhasenfrau, angerührt mit FAIRER Alpenmilch aus dem Berchtesgadener Land. WELTLADEN Ettlingen, Leopoldstrasse 20
Tel. 945594 www.weltladen-ettlingen.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9:30h bis 18:30, Samstag 9:30h bis 13h

Stadtbibliothek

Verführung zum Hören

Von modernen Beziehungen, ermittellichem Spürsinn und ultimativen Glücksrezepten – vielfältige neue Hörbücher der Stadtbibliothek:

Guterson, David: **Ed King**
Hoffmann und Campe, 2012
Standort: CD Literatur – Familie
Walter, der als Versicherungsmathematiker davon lebt, Risiken zu berechnen, geht das größte Risiko seines Lebens ein, als er sich von Diane, dem minderjährigen Au-pair der Familie, verführen lässt. Schwanger geworden, erpresst sie Walter und setzt das Baby aus. Ein Bild der USA unserer Zeit - großartig und fesselnd.

Falk, Rita: **Grießnockerlaffäre**
Der Audio-Verl., 2012
Standort: CD Literatur – Krimi
Der 4. Fall für Franz Eberhofer: Der Vorgesetzte und erklärte Erzfeind vom Franz findet einen gewaltsamen Tod, umgebracht mit einem Hirschfänger. Wem der wohl gehört? Genau. Und die Oma kommt in ihren 3. Frühling, was das Familienleben ganz schön durcheinander wirbelt...

Koch, Christoph: **Sternhagelglücklich: wie ich versuchte, der zufriedenste Mensch der Welt zu werden**
Random House Audio, 2012
Standort: CD Literatur – Wissen von A-Z
Humorvoller Erfahrungsbericht eines Journalisten, der auf der Suche nach dem Glück 12 Monate die unterschiedlichsten Glücksrezepte ausprobiert: Heirat, Gartenarbeit, ehrenamtliche Tätigkeit, Lachyoga, Sport, Meditation u.a.m. Ist Glück am Ende eine Frage des Schicksals - oder kann man es tatsächlich beeinflussen?

Schönemann, Sonja: **Die Kiste der Beziehung - wenn Paare auspacken**
Argon, 2012
Standort: CD Literatur – Ehe-Beziehung
Ramona und Rainer sind seit vielen Jahren zusammen. Zeuge von Freud und Leid in ihrer Verbindung ist ihre „Beziehungskiste“, in der sie viele kuriose Erinnerungsstücke an besondere Momente aufbewahrt haben. Nun ist die Kiste voll und wird von dem Paar noch einmal durchgekramt.

Diese und viele weitere Titel sind in der Stadtbibliothek entleihbar.

Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 12 -18 Uhr
Mi 10 -18 Uhr
Sa 10 -13 Uhr



Treff am Samstag
Vorlesezeit: Geschichten lauschen und kreativ sein

Samstag, 16. März 2013
10.30 - 12 Uhr

Mit Ilona Birne
Und Rosina Reimann
Für Kinder ab 4 Jahren
und ihre Eltern

Keine Anmeldung erforderlich!

Ettlingen



Deutsch-Türkische Vorlesestunde
mit Funda Caliskan

Freitag, 22. März 2013
16.30 – 17 Uhr

Für Kinder ab 4 Jahren
und ihre Eltern

Keine Anmeldung erforderlich!

Ettlingen

Stadtwerke Ettlingen GmbH

Weltwassertag 2013

Die Stadtwerke Ettlingen GmbH präsentieren in der Buhlschen Mühle den Umweltkasper mit dem Stück „Wasser ist Leben“.
Freitag, 22. März um 14:30 und 16:30 Uhr.

Für Kinder von 4 – 11 Jahren.
Eintritt frei für alle Besucher.
Parkplätze ausreichend vorhanden.
Anmeldungen unter Tel: 07243 101-625.



SWE
Stadtwerke Ettlingen GmbH

Veranstaltungsort: Buhlsche Mühle,
Pflüchleiner Str. 66, 76275 Ettlingen

Volkshochschule

VHS Aktuell

Eine Auswahl unserer Kurse, die demnächst beginnen:

Abi-Vorbereitung: Mathematik Intensivkurs (Nr. K0054) Dienstag, 2., bis Freitag, 5. April, jeweils von 9.30 bis 13 Uhr

Bierseminar (Nr. K0141) Direkt vor Ort erfahren Sie alles Wissenswerte und Interessante über die Herstellung des Bieres und Sie schauen direkt bei der Produktion zu. Anschließend werden alle Eindrücke und Fragen in gemütlicher Runde bei Vesper und Bier (im Preis inbegriffen) besprochen. Montag, 25. März, 18 bis 20.30 Uhr, im Vogelbräu Ettlingen

Italienisch intensiv Wochenendkurs für Anfänger mit Vorkenntnissen (Nr. S0255) Samstag, 23., Sonntag, 24. März, Samstag, 13. und Sonntag, 14. April, jeweils von 10 bis 16 Uhr

Wohlfühl-Fußmassage mit ägyptischen Ölen (Nr. G0484) Die sanfte Selbstmassage mit wohlriechenden Ölen aus ägyptischen Blumenessenzen kann täglich angewendet werden und trägt so zur Entspannung bei. Dienstag, 19. März, 19.30 bis 21.30 Uhr

Geführte Erlebniswanderung am Mummelsee im Schwarzwald (Nr. G0489) Sie wandern Sie von Unterstmatt über den Ochsenstall, Hornisgrinde, Mummelsee, Seibelseckle und wieder zurück zum Ochsenstall mit einem erfahrenen Outdoor-Führer. Auf der Ochsenstallhütte klingt der ereignisreiche Tag aus. Samstag, 6. und Sonntag, 7. April. Eigene Anreise. Die Veranstaltung endet am Sonntag nach dem Frühstück. **Treffpunkt:** Samstag, 6. April, 10 Uhr, Unterstmatt, Bushaltestelle vor der großen Tanne. Übernachtung inkl. Frühstück in Doppel- bzw. Mehrbettzimmern. **Anmeldeschluss:** 15. März

PC-Fit für Beruf & Privat Erstellen eines Fotobuches (B0821) Fotos von Familienfesten, Urlaubsbilder oder oder oder - es gibt unzählige Momente, die Sie in einem Fotobuch festhalten und ansprechend präsentieren können. Donnerstag, 21. März, 18.30 bis 21.30 Uhr

Bildbearbeitung leicht gemacht - Grundkurs - Professionelles Fotostudio am PC (B0823) Adobe Photoshop Elements ist der „kleine Bruder“ der CS-Version und bietet eine ausgereifte Bildbearbeitung mit professionellen Werkzeugen und sinnvollen Effekten. Sonntag, 24. März von 9 bis 18 Uhr Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14 a, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556, E-Mail: vhs@ettlingen.de, Internet: www.vhsettlingen.de.,

Geschäftszeiten: montags bis mittwochs 08.30 - 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr, donnerstags 08.30 - 12 Uhr, 14 - 18 Uhr, freitags 08.30 - 12 Uhr

Schulen Fortbildung

Albert-Magnus-Gymnasium

Treffen der Ehemaligen

Das Albertus-Magnus-Gymnasium veranstaltet unter Federführung der SMV das traditionelle Ehemaligentreffen. Auch dieses Jahr sind alle ehemaligen Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie die Oberstufe des AMG am Donnerstag, **21. März, ab 19 Uhr** im Raum 0-44 des Schulzentrums eingeladen, um Erinnerungen aufzufrischen, frühere Klassenkameraden zu treffen und nette Gespräche zu führen. Für das leibliche Wohl sorgt die SMV.

Eichendorff-Gymnasium

Tag der Information und Begegnung

Bald steht für die Eltern und Schüler der jetzigen 4. Klassen die Entscheidung an, welches Gymnasium das Passende ist. Aus diesem Grund bietet das Eichendorff-Gymnasium am **Samstag, 16. März, in der Zeit von 10 bis 13 Uhr** einen „Tag der Information und Begegnung“ an. Dazu laden wir die Eltern und Schüler der 4. Klassen ganz herzlich in unsere Aula ein. Dort werden die Eltern über die Anforderungen und Ziele sowie über die verschiedenen Bildungsgänge unseres Gymnasiums informiert. Parallel dazu werden die Schüler von unserer SMV zu einer „Rallye“ durch unser Schulhaus geführt. Danach erwarten Eltern und Schüler u.a. Unterricht in den Fremdsprachen Englisch, Französisch, Latein, Experimente in den Naturwissenschaften sowie sportliche Aktivitäten. Unsere Schüler, Eltern und Lehrer stehen als Gesprächspartner gerne zur Verfügung. Geschwisterkinder sind selbstverständlich ebenfalls eingeladen, für sie haben wir ein Betreuungsangebot in unserer Bastecke. Für das leibliche Wohl sorgen verschiedene Klassen sowie unser „Coffeeshop“.

Anne-Frank-Realschule

Zur Erinnerung

Einladung zum BORS-Elternabend der Anne-Frank-Realschule am Donnerstag, 14. März um 19 Uhr für die Eltern der 9. Klassen.

Kuchenverkauf

Die Klasse 8c der Anne-Frank-Realschule wird am Samstag, 16. März von 8 bis 13 Uhr auf dem Ettlinger Wochenmarkt leckere, selbstgebackene Kuchen zum Verkauf anbieten.

Wilhelm-Lorenz-Realschule

Grundschulinformationstag



Um unseren zukünftigen Fünftklässlern die Wahl ihrer neuen Schule zu erleichtern, luden das Kollegium und die Schülerinnen und Schüler der Wilhelm-Lorenz-Realschule, wie auch in den vergangenen Jahren, zu einem Tag der offenen Tür ein. Von 10 bis 13 Uhr konnten sich interessierte Viertklässler zusammen mit ihren Eltern in der noch unbekannteren Schule umsehen und ihre Fragen stellen. Schüler/innen der SMV veranstalteten halbstündlich eine Schulausführung, um in dem weitläufigen Gebäude Orientierungshilfen zu geben. Die Klassen 5 begrüßten die Gäste unter der Leitung ihrer Musiklehrerin Frau Schleckmann mit einem schwungvollen Kanon und Rhythmen auf den Boomwhackers, das sind unterschiedlich lange Kunststoffröhren, die tonal aufeinander abgestimmt sind. Schulleiterin Ulrike Gargel ermutigte in ihrer Begrüßungsansprache die Besucher, möglichst neugierig zu sein, sich an den Mitmachangeboten zu beteiligen und mit den anwesenden Kolleginnen und Kollegen, die alle an ihren Namensschildern mit dem Schullogo zu erkennen waren, ins Gespräch zu kommen. Sie bedankte sich bei allen, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben, bei den Schülerinnen und Schülern, den Kollegen und helfenden Eltern und beim Organisator des Tages, Herrn RL Woiwoda. Und nun war Gelegenheit, in die schulische Arbeit der Realschule Einblick zu nehmen. Es wurden Unterrichtssequenzen zum „Bilingualen Unterricht“ vorgestellt, d.h. MUM und Biologie in englischer Sprache. Gerade für diese Form des Unterrichts und für den bilingualen Zug war der Bedarf an Informationen der Gäste besonders groß und der extra dafür eingerichtete Infostand sehr frequentiert. Bis zum Anmeldetermin am 20./21. März muss die Entscheidung gefallen sein. Lust auf Französisch sollten Sprachspiele machen und der Lernzirkel „Bionik“ zeigte, wie wir von der Natur lernen können und bei den interessanten Experimenten aus dem Fach „Naturwissenschaftliches Arbeiten“ waren alle Sinne gefragt, aber auch Geschicklichkeit beim Greifen, wie z.B. die Zange als Vogelschnabel.

Im einsprachigen Anfangsunterricht Englisch lernten die aufmerksamen Grundschüler durch Anschauung und

Wiederholung, durch Gesang und Rap die Vokabeln aus der aktuellen Unit. Mitreißende Rhythmen erzeugte die Klasse 7e mit Body-Perussion. „Mathematik macht Spaß“ stand groß am Computerraum und tatsächlich waren die kleinen Besucher mit Feuereifer dabei, als es darum ging, Knobel- oder Schätzaufgaben zu lösen, oder mit Computerprogrammen zu arbeiten.

Auch die Profulfächer „Technik“ und „Mensch und Umwelt“ ließen die Besucher an ihrem Unterricht teilhaben. So arbeiteten Schüler der Kl.8 an einem Nistkasten für Meisen, während der Fachleiter Technik den interessierten Besuchern Werkstücke aus allen Jahrgängen präsentierte und erläuterte.

In der Küche konnten die Gäste zuschauen wie kleine Menus entstanden und sich dabei über die Inhalte des Faches „Mensch und Umwelt“ informieren. Oder an der Nähmaschine Filzosterhasen nähen. Im „Cosyraum“ konnte man Bleistifte mit dem Namen an der CNC Fräsmaschine gravieren und in der Kunstwerkstatt Papierostereier bemalen. Ein Bücherflohmarkt unterstützte das Projekt der „Leseförderung“.

In der Turnhalle lud ein Geräteparcours, begleitet von helfenden Schülern, die Gäste zum Mitmachen ein. Großen Beifall fanden die Tänze der 6. und 7. Klässlerinnen.

Informationsstände und Plakatwände informierten über das Streitschlichterangebot, die Schulsanitäter und über die Arbeit der SMV, über die Theater-AG, das Segelfliegen, die Business-English-AG und die aktive Pause.

Eine Power-Point-Dauershow zeigte das tägliche Leben an der Wilhelm-Lorenz-Realschule in eindrucklichen Bildern.

Im Schulhof parkte das „Specht-Mobil“. Dort konnten sich hauptsächlich die mitgekommenen Geschwister vergnügen, aber die Mitarbeiter standen auch für Fragen der Mittagsverpflegung und der Hausaufgabenbetreuung zur Verfügung. Auf großes Interesse stießen auch wieder Segelflieger, eine schon bewährte Kooperation.

Stärken konnte man sich bei Kaffee und Kuchen, Fruchtspießen, Fruchtcocktails, heißen Würstchen und noch einigem mehr.

Für die Aktiven und die Besucher war es ein erfolgreicher und unterhaltsamer Tag.

Schillerschule

Karlsruher Leichtathletik-Mannschaftsmeister!

Mit Freude und Stolz fuhr die Grundschul-Leichtathletik-Mannschaft der Schillerschule vor zwei Wochen nach Karlsruhe, um in der Zentrale der Sparkasse am Europaplatz im Rahmen einer Feierstunde den großen Wanderpokal für das Siegerteam in Empfang zu nehmen.



Wie bereits im letzten Monat an gleicher Stelle berichtet, hatten die jungen Athleten bei den Karlsruher Schüler-Leichtathletik-Meisterschaften im Januar in der Europahalle in hochklassigen Wettkämpfen mit hervorragenden Einzel-Leistungen gegläntzt. In der Zwischenzeit wurde nun auch das Mannschafts-Ergebnis ausgewertet und mitgeteilt: Unter 39 teilnehmenden Grundschulen belegte das Schillerschul-Team den ersten Platz und holte damit den Meistertitel nach Ettlingen.

Neben dem Wanderpokal wurde die Mannschaft noch mit einem kleineren Erinnerungspokal ausgezeichnet, der an der Schule verbleiben wird sowie mit einem Preisgeld von 300 Euro, das dem Sportbereich an der Schillerschule zugute kommen soll. Eine herzliche Gratulation gilt den jungen Sportlern und ihrem Trainer Jens Bender für diese grandiose Leistung!

26. Schüler-Leichtathletik-Meisterschaften

1. Platz für die Schillerschule Ettlingen

Ein voller Erfolg für die Förderung des Schulsports waren auch in diesem Jahr die Schüler-Leichtathletik-Meisterschaften. Dafür sorgten die professionelle Organisation des Turniers durch die Jugendstiftung der Sparkasse Karlsruhe und die Leichtathletik-Gemeinschaft Region Karlsruhe sowie ein neuer Teilnehmerrekord. Über 1.300 hoch motivierte Schülerinnen und Schüler aus 75 Schulen kämpften in der Europahalle um Sekunden und Zentimeter. Neben der eigenen Bestleistung ging es dabei um Punkte für die Mannschaft.

Die drei bestplatzierten Teams jeder Schulart wurden nun in einer Feierstunde im Kasino der Sparkasse am Europaplatz geehrt. Jubeln durften auch die Schülerinnen und Schüler der Schillerschule Ettlingen, die mit ihrer Mannschaft den ersten Platz bei den Grundschulen errangen.

Belohnt wurden sie mit einem Geldpreis in Höhe von 300 Euro sowie einem Wander- und einem Erinnerungspokal, die ihnen Sparkassendirektor Thomas Schroff gemeinsam mit Vertretern der Schulämter und der LG Region Karlsruhe überreichte.

Gruppensieger bei den Gymnasien wurde erneut das Otto-Hahn-Gymnasium. Erste Plätze sicherten sich auch die Rennbuckelrealschule in der Gruppe der Realschulen, die Nordschule Neureut bei den Werkrealschulen und die Schule am Turmberg bei den Förderschulen.

Darüberhinaus wurden die jahrgangsbesten Schülerinnen und Schüler für ihre Leistungen mit Sachpreisen belohnt.



Stolz präsentieren die Schülerinnen und Schüler der Schillerschule Ettlingen Scheck, Pokale und Urkunde. Mit ihnen freuen sich Sparkassendirektor Thomas Schroff, die LGR-Vorsitzende Angelika Solibieda, Schulamtsdirektor Holger Philipp und die Schulsportbeauftragte der Stadt, Gerda Desserich.

Thiebauthschule

Einfach tierisch gut...

...fand die Klasse 3b die Lerngänge der ersten Märzwoche. Bereits am 1. März wurden die Kinder, ihre Lehrerin Antje Dorn-Kuckert und Begleiteltern in die Tierwelt Afrikas entführt. Gabriele Stähler, eine bekannte Fotografin und Tierbilderbuchautorin zeigte in der Stadtbibliothek Ettlingen aktuelle Aufnahmen und kommentierte diese auf ganz wunderbare Weise mit ihren Erlebnissen. So waren alle „hautnah“ dabei und konnten dann auch beim großen Tierrätsel punkten.

Kurz darauf besuchten alle zweiten und dritten Klassen der Thiebauthschule die Schulkinowoche in der Kulisse. Fasziniert von der kleinen Giraffe Zarfafa konnten wichtige Lebensthemen wie Freundschaft, Vertrauen und Mut erlebt werden. Begeistert verfolgten alle den Weg der Giraffe nebst ihren Freunden per Heißluftballon von Alexandria bis Paris. Kurze Pause in den Alpen inbegiffen. Auch viele Tage nach diesem Kinobesuch wird in der Thiebauthschule noch immer diskutiert über Fairness unter Freunden, artgerechte Zootierhaltung und Landemöglichkeiten diverser Flugobjekte bei Tiefschnee. Und wann fliegt ihr mit einem Heißluftballon?

Einen Tag später durften dann auch die Viertklässler an der Schulkinowoche teilnehmen. Greta aus der Klasse 4a hat darüber diesen Bericht geschrieben:

„Am 5. März gingen die Klasse 4a und 4b ins Kino. Im Film „Merida“ ging es um ein Mädchen namens Merida, die verheiratet werden sollte. Sie konnte sehr gut Bogenschießen und als die erstgeborenen Männer um sie kämpfen mussten, wählte Merida das Bogenschießen aus. Merida konnte besser schießen als die Männer. Da sie keinen der Männer heiraten wollte, hatte sie einen Streit mit ihrer Mutter und ritt mit

ihrem Pferd in den Wald. Dort traf sie auf eine Hexe, die ihr einen Zauberkuchen für ihre Mutter gab. Sie behauptete, dass sich ihre Mutter damit ändern würde. Dies geschah dann auch – aber wie verrate ich nicht!“

Neues aus dem Thiebauth Hort



Im Rahmen der Jahresthemen „Berufe“ war dieses Mal der Beruf des Arztes an der Reihe. Am ersten Aktionstag wurde vieles besprochen, was Krankheiten und ihre Behandlungsweise betrifft. Mit welchen Beschwerden geht man zu welchem Arzt?

Was tun, wenn man von einer Biene gestochen wurde? Was bedeutet das Wort „Hühnerauge“ oder was hat das „Bein“ mit dem „Schlüssel“ zu tun?

In der Geschichte, der alle Kinder gebannt lauschten, ging es dann um einen Floh, der immer besorgter wurde, weil er ständig hüpfen musste. Wahrscheinlich unheilbar krank, so seine Befürchtung. Bis er schließlich erleichtert feststellen konnte, dass Hüpfen seine Bestimmung war.

Zum Abschluss bastelte sich jedes Kind seinen „Gesundheitspass“ mit Impfdaten und anderen wichtigen Eintragungen.

Am darauf folgenden Freitag konnte die Gruppe eine Arztpraxis besuchen. Augenarzt Dr. Schubert führte uns zusammen mit seiner Tochter, Frau Dr. Schubert, ebenfalls Augenärztin, einige Geräte „live“ vor. Augen wurden getestet, Pupillen gemessen und einiges mehr.

Die Kinder lernten die Brailleschrift (Blindenschrift) kennen. Anhand eines „Blindenspieles“ durften sie, mit Augenbinden versehen, versuchen, die Augen auf einem Würfel nur mit Tasten zu erkennen. Auf dem „Blindenparcour“ erfuhren sie, wie man sich unterwegs verhält, wenn man sich nicht auf die Sehkraft seiner Augen verlassen kann.

Es waren sehr interessante Stunden, die wir in der Augenarztpraxis von Drs. Schubert verbringen durften. Wir bedanken uns noch einmal auf diesem Wege ganz herzlich!

Pestalozzischeule

Herr Frey präsentiert Amphibien

Vom 19. bis 21. Februar besuchte Herr Frey die Grundschulklassen. Er erzählte den Kindern vieles Interessantes: z.B. den Unterschied zwischen Reptilien und Amphibien oder wie man Kröten bei

der Krötenwanderung schützen kann. Die Kinder konnten Salamander, Kröten und Frösche beobachten und sogar in die Hand nehmen. Zum Schluss gab es Urkunden für Schüler, die viele Fragen beantworten konnten oder bereit waren einen Frosch zu küssen. (Von Frederik und Felix)

Johann-Peter-Hebel-Schule

Sperrung des Zugangs zur Schule über das alte Schulhaus.

Verlegung der Bushaltestelle. Änderung der Schulwege.

Wegen der Sanierungsarbeiten im alten Schulhaus müssen Flächen der Bushaltestelle und des Gehwegs vor der Schule für ca. zwei Monate zur LKW Be- und Entladung genutzt werden. Die Maßnahmen beginnen am **Mittwoch, 20. März** und dauern **voraussichtlich bis 15. Mai**. Um die Sicherheit der Kinder auf dem Schulweg zu gewährleisten, sind in dieser Zeit folgende Maßnahmen erforderlich:

Der Zugang zur Schule über das alte Schulhaus wird gesperrt. Die Kinder müssen den **Zugang in der Burbacher Straße** benutzen. Der **Gehweg vor dem alten Schulhaus** wird zwischen der bestehenden Fußgängerampel und der Telefonzelle bei der Tankstelle gesperrt. **Die Kinder müssen die andere Straßenseite benutzen.**

Die bestehende Fußgängerampel beim Schulhaus bleibt in Betrieb. Südlich der Baustelle wird auf Höhe der Telefonzelle ein **zusätzlicher ampelgeregelter Übergang** geschaffen.

Die **Bushaltestelle** vor der Schule wird in nördlicher Richtung hinter die bestehende Ampelanlage verlegt. **Kinder aus Schluttenbach** müssen nach der Ankunft mit dem Bus die Moosbronner Straße zweimal überqueren. Zuerst wechseln sie über die bestehende Fußgängerampel auf die gegenüberliegende Straßenseite, danach über die zusätzliche Ampelanlage auf Höhe der Telefonzelle wieder zurück. Ebenso auf dem Heimweg in umgekehrter Reihenfolge.

Auch die Kinder aus dem **Gebiet Hardweg/Neuroder Straße** müssen wie die Kinder aus Schluttenbach die Moosbronner Straße zweimal überqueren.

Die Klassenlehrerinnen werden die veränderte Situation mit den Kindern im Unterricht und an Ort und Stelle ausführlich besprechen. Dennoch die Bitte an die Eltern, die auch den veränderten Schulweg mit ihren Kindern besprechen mögen und sie daraufhin weisen, wie wichtig es für die eigene Sicherheit ist, den Schulweg einzuhalten und zum Überqueren der Straßen die vorgesehenen Ampelanlagen zu benutzen.

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik

Die nächste öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik ist am **Mittwoch, 20.03.2013, 18.00 Uhr** im Bürgersaal des Rathauses Ettlingen. Hierzu wird die Bevölkerung eingeladen.

Tagesordnung

1. Straßenbaumbestand in der Schlossgartenstraße zwischen Baptist-Görring-Straße und Drachenrebenweg
 - Ersatz der ausgefallenen Bäume und Erneuerung des schadhaften Gehwegbelags
 - Entscheidung über die Planung
2. Sonstige Bekanntgaben
 - ohne Vorlage -
3. Anfragen der Gemeinderäte
 - ohne Vorlage -

Die Tagesordnung und die dazugehörigen Vorlagen für diese Sitzung finden Sie im Internet unter www.ettlingen.de gez.

Johannes Arnold
Oberbürgermeister



Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 2, 76275 Ettlingen
Telefon 07243 101-134
vergabe@ettlingen.de, www.ettlingen.de

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Bauvorhaben:

Instandsetzung Straßenbrücke über die DB BW 097.67-02

Vergabe Nr. **2013-033**

Auftraggeber:

Stadt Ettlingen, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen

Leistungsumfang:

Brückeninstandsetzungs-, Asphalt- und Schlosserarbeiten:
Asphaltparbeiten ca. 1100 m²
Fahrbahnabdichtung ca. 850 m²
Betoninstandsetzungsarbeiten
Geländererhöhung ca. 80 m
Passive Schutzzeineinrichtung ca. 80 m
Oberflächenschutzsystem ca. 200 m²

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen www.ettlingen.de nachzulesen bzw. wird auf Anforderung unter Tel. 0 72 43 / 1 01-130 oder E-Mail an vergabe@ettlingen.de zugefaxt bzw. zugesandt.

Die Vergabeunterlagen können kostenlos eingesehen werden unter www.subreport-elvis.de/E49664997.



Die Stadt Ettlingen bietet zum **1. September 2013** folgende **Ausbildungsplätze** an:

Gärtner/in im Garten- und Landschaftsbau

Voraussetzung:

guter Hauptschulabschluss oder Mittlere Reife

Ausbildungsinhalt:

das Aufgabengebiet umfasst insbesondere die Begrünung und Gestaltung von Außenanlagen, Verarbeitung von Natursteinen, Pflege von Grünflächen im Sportplatzbau. Es werden Kenntnisse vermittelt über Kultur- und Pflegemaßnahmen an Pflanzen und ihrer Umgebung, Arten und Sorten von Pflanzen, deren Aufbau, Vermehrung und Verwendung, Bodenkunde, Flächenaufteilung und Vermessung, Einsatz und Wartung von Maschinen, Arbeitsrecht, Unfallverhütung. Landschaftsgärtner tragen ganz wesentlich zum Umweltschutz und zur Erhaltung der Natur bei.

Ausbildung:

Praktische Ausbildung im Stadtbauamt -Baubetriebshof-, Berufsschule: Carl-Hofer-Schule in Karlsruhe und überbetriebliche Lehrgänge

Informatikkauffrau/mann

Voraussetzung:

mindestens Mittlere Reife, gute EDV-Kenntnisse

Ausbildungsinhalt:

Informatikkaufleute sind zum einen Spezialisten der betriebswirtschaftlichen Prozesse ihrer Branche – zum anderen Experten für informations- und kommunikationstechnische Systeme. Sie arbeiten in Projekten zur Planung, Anpassung und Einführung von Systemen der Informations- und Telekommunikationstechnik. Informatikkaufleute beraten und unterstützen die Mitarbeiter beim Einsatz der Systeme zur Abwicklung betrieblicher Fachaufgaben und sind für die Systemverwaltung zuständig.

Ausbildung:

Neben der praktischen Ausbildung bei der Stadtverwaltung besuchen die Auszubildenden die Walter-Eucken-Schule in Karlsruhe.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung bis 02.04.2013 an die Stadtverwaltung Ettlingen, Personalabteilung, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen oder personalabteilung@ettlingen.de. Weitere Auskünfte erhalten Sie gerne unter der Rufnummer 0 72 43/1 01-518 (Anja Karbstein, Ausbildungsbeauftragte).

Ettlingen

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgestellt mit

1. Einnahmen und Ausgaben in Höhe von	1.448.400 €
davon	
im Verwaltungshaushalt	1.162.000 €
im Vermögenshaushalt	286.400 €
2. dem Gesamtbetrag der Kreditaufnahme mit	0 €
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	0 €

§ 2

Die Umlagen der Verbandsgemeinden werden gemäß § 14 der Satzung des Zweckverbandes wie folgt festgesetzt:

a) Finanzkostenumlage:

Ettlingen	91,41 % =	23.401 €
Malsch	8,59 % =	<u>2.199 €</u>
		25.600 €

b) Betriebskostenumlage:

Ettlingen	91,41 % =	779.965 €
Malsch	8,59 % =	<u>73.295 €</u>
		853.260 €

Die Baukostenumlage der Verbandsgemeinden wird gemäß § 4 der Satzung des Zweckverbandes wie folgt festgesetzt:

Ettlingen	91,41 % =	39.983 €
Malsch	8,59 % =	<u>3.757 €</u>
		43.740 €

§ 3

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im laufenden Haushaltsjahr in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 300.000 € festgesetzt.

Ettlingen, den 22. Januar 2013

Der Verbandsvorsitzende:

gez.
Johannes Arnold
Oberbürgermeister

**Abwasserverband
Beierbach
Sitz: Rathaus Ettlingen**

Die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Beierbach hat in der Sitzung am 22.01.2013 die Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2011 festgestellt. Die Jahresrechnung und der Rechenschaftsbericht liegen in der Zeit vom 14. bis einschließlich 22. März 2013 am Sitz des Verbands (Ettlingen, Kirchenplatz 9, Zimmer Nr. 15) während der üblichen Dienststunden öffentlich zur Einsichtnahme aus.

**Abwasserverband
Beierbach**

Das **Regierungspräsidium Karlsruhe** hat mit Schreiben vom 27.02.2013, Aktenzeichen: 14-2207.2-3, die **Gesetzmäßigkeit der von der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Beierbach am 22.01.2013 beschlossenen Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 bestätigt.**

Die Haushaltssatzung enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.

Der Haushaltsplan 2013 liegt in der Zeit vom 14. bis einschließlich 22. März 2013 am Sitz der Verbandsverwaltung (Ettlingen, Kirchenplatz 9, Zimmer Nr. 15) während der üblichen Dienststunden öffentlich zur Einsichtnahme aus.

HAUSHALTSSATZUNG

des
Abwasserverbandes Beierbach,
Sitz Ettlingen
für das Haushaltsjahr 2013
(01.01.2013 – 31.12.2013)

Aufgrund von § 79 der GemO für Baden-Württemberg i. d. F. vom 25.01.2012, in Verbindung mit § 5 des Gesetzes über die Kommunale Zusammenarbeit vom 16.09.1974 hat die Verbandsversammlung in der Sitzung vom 22. Januar 2013 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 beschlossen:

Wir gratulieren

Alters- und Ehejubilare

- 16. März**
Hagemann Sofie, Theodor-Körner-Str. 7
80 Jahre
- 17. März**
Demel Dieter Karl, Schwarzwaldring 33
80 Jahre
- 19. März**
Geiger Anna Katharina, Deichstr. 4
85 Jahre
- 20. März**
Schultz Dr. Erwin, Dieselstr. 22
85 Jahre
- 21. März**
Wolff Christa Rita, Wilhelmstr. 6
85 Jahre

Notdienste

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. Telefon 19292

Notdienstpraxis: (Am Stadtbahnhof 8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Tel. 07243 19292.

Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101, (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung)

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Samstag und Sonntag von 10 bis 12 Uhr und von 17 bis 19 Uhr. Der diensthabende Zahnarzt ist über 0721 19222 zu erfragen.

Rettungsdienst und Krankentransporte: Rettungswagen und Rettungsdienst des DRK sind Tag und Nacht unter 19222 zu erreichen.

Tierärztlicher Notfalldienst:

jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr für Großtiere Pferdeklinik an der Rennbahn, An der Rennbahn 16, Iffezheim, 07229 30350

Bereitschaftsdienst der Apotheken:

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 14. März

Stadt-Apotheke, Kurpromenade 5-7, Tel. 07083 4584, Bad Herrenalb
Apotheke Grünwettersbach, Am Wetterbach 94, Tel. 0721 450973, Grünwettersbach

Freitag, 15. März

Adler-Apotheke, Burbacher Straße 1, Tel. 29514, Schöllbronn
Melanchthon-Apotheke, Wössinger Straße 95, Tel. 07203 922407, Wössingen

Samstag, 16. März

Vita-Apotheke, Zehntwiesenstraße 70, Tel. 374945, Kernstadt,
Schloss-Apotheke, Bahnhofstraße 33, Tel. 07232 30020, Königsbach

Sonntag, 17. März

Apotheke am Marktplatz, Marktplatz 4, Tel. 07243 56530, Busenbach

Montag, 18. März

Schloß-Apotheke, Marktstraße 8, Tel. 16018, Kernstadt
Brunnen-Apotheke, Hauptstraße 63, Tel. 07240 942300, Söllingen

Dienstag, 19. März

Stadt-Apotheke, Albstraße 25, Tel. 12288, Kernstadt
Bocksthalapotheke, Bocksthalstraße 10 A, Tel. 07240 1502, Kleinsteinbach

Mittwoch, 20. März

Central-Apotheke, Ettlinger Straße 2, Tel. 07202 2185, Langensteinbach

Donnerstag, 21. März

Weier-Apotheke, Ettlinger Straße 31, Tel. 90800, Ettlingenweier
CentraVita-Apotheke, Kurpromenade 1-3, Tel. 07083 924850 Bad Herrenalb
St. Martin-Apotheke, Jöhlinger Straße 78, Tel. 07203 304, Walzbachtal

Notrufe:

Polizei 110
(in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200312 zu erreichen).
Feuerwehr und Rettungsdienst 112

Haus-/Personennotrufsystem

Kontaktadresse: Beate Oeberg-Remy, Hausnotrufbeauftragte des DRK, Telefon 0721 44156 von 8.30 bis 9 Uhr und von 18 bis 19 Uhr, in dringenden Fällen auch an Wochenenden, Anrufbeantworter eingeschaltet, 24-Stunden-Service-Telefon 0180 5519200

Hilfe für Kinder und Jugendliche:

Kinder- und Jugendtelefon,

Montag bis Freitag, 15 - 19 Uhr, Telefon 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund,

Kaiserallee 109, Karlsruhe, Telefon 0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen,

Birgit Hasselbach, Telefon 101-509

Diakonisches Werk,

Pforzheimer Str. 31, Telefon 07243 54950

Allgemeiner sozialer Dienst

Betreuung und Versorgung von Kindern in Notsituationen, Telefon 0721 9367654, Kriegsstr. 23 - 25, Karlsruhe

Polizei Ettlingen,

Tag und Nacht Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e.V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 515-140.

Telefonseelsorge:

Rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 1110111 und 0800 1110222.

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern

dienstags von 16 bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

Elektrizität:

Telefon 101-777 oder 338-777

Erdgas: Telefon 101- 888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme:

Telefon 101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0
24-Stunden-Service-Telefon: 0800 3629-477.

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen Abwasseranlagen, Telefon 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664 Kabel Baden-Württemberg Tel. 01805 888150 oder 0800 858590050 (kostenlos)

Pflege und Betreuung

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe im Begegnungszentrum am Klösterle, Klostergasse 1, Beratung rund um die Versorgung im Alter und Pflege, Ansprechpartnerin Sabrina Menze, 07243-101-546, Mobil 0160 7077566, pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, www.landratsamt-karlsruhe.de, Sprechzeiten: Montag-Mittwoch 10-13 Uhr, Donnerstag 11-13 Uhr und 14.30-18.30 Uhr sowie Freitag 10-13 Uhr und 14.30-17 Uhr

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.

www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzkranken 07243 3766-0, Telefax 07243 3766-91 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen:

Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: Stundenweise Betreuung. Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, 07243 7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de Termine nach Vereinbarung.

Hospizdienst Ettlingen Anfragen und Beratung: Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950

Hospiz „Arista“: Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22, Internet www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, freitags von 14 bis 17 Uhr, 01727680116.

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, 07243 537583.

Häusliche Krankenpflege

Fachkrankenschwester für Gemeindefrankenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, 07243 718080.

Pflege- und Betreuungsdienst in

Ettlingen GbR, Constance und Bernd Staroszik Hausnotruf, 07243 15050 rund um die Uhr, Büro: Scheffelstraße 34.

MANO Pflege team GmbH

MANO Vitalis Tagespflege

Infos für beide Dienste: 07243 373829, Fax: 07243 525955, Seestraße 28, www.mano-pflege.de
E-Mail: pflege team-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdB R,

Goethestraße 15, Telefon 07243 529252, Fax (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

AWO Ettlingen Essen auf Rädern, Informationen beim AWO-Versorgungszentrum, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Straße 17, 07243 766900

Essen auf Rädern:

Nähere Informationen Herr Kungl, Seniorenzentrum am Horbachpark, Middelkerker Straße 4, 07243 515159, sowie einen stationären Mittagstisch im Seniorenzentrum.

Essen auf Rädern:

Infos beim DRK Kreisverband, Andreas Jordan, 0721 955 95 65

Beratung für ältere Menschen

Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Telefon 07243 54950.

Demenzberatung beim Caritasverband

Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 515-122, Ansprechpartnerin: Karin Carillon

Amt für Jugend, Familie und Senioren

für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, Tel. 07243 101-509, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung des DRKs Terminvereinbarung unter der Nummer 0180 55 19 200

Wohnberatungsstelle

beim Diakonischen Werk, Information und Terminabsprachen 07243 54 95 0, Fax: 54 95 99, Pforzheimer Straße 31.

Dienste für psychisch erkrankte Menschen

Caritasverband Ettlingen und des Klinikums Nordschwarzwald, Goethestraße 15a, Tel. 07243 515130

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz Auskunft und Anmeldung 07051 5862233

Schwangerschaftsberatung:

Caritasverband Ettlingen

Lorenz-Werthmann-Str. 2, Anmeldung unter 07243 515-0

Diakonisches Werk Ettlingen,

rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.onlineberatung-diakonie-baden.de

Suchtberatung:

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, 07243 215305, suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de

Familien- und Lebensberatung:

Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung Telefon 07243 515-0.

Frühe Hilfen/Babyambulanz

für Kleinkinder bis 3 Jahre beim Caritasverband, Tel. 07243 515-140.

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V. Middelkerker Straße 2, 07243 715434, Fax: 07243 715436,

E-Mail: info@tev-ettlingen.de, www.tev-ettlingen.de

Diakonisches Werk Ettlingen,

Paar- und Familienkonflikte, Trennung u. Scheidung, finanzielle Probleme, Pforzheimer Str. 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

Beantragung Kurmaßnahmen für Mutter und Kind Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950

Amt für Jugend, Familie und Senioren Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, Tel. 101-389

Familienpflegerin

Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.

Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, Telefon 0721 811424, Telefon/FAX: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienstordnung für Samstag, 16., und Sonntag, 17. März

Katholische Kirchen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu

Sonntag, 10:30 Uhr Hl. Messe zum Misereor-Sonntag; 18 Uhr Besinnung zur Fastenzeit

Pfarrei St. Martin

Samstag, 18:30 Uhr Hl. Messe zum Misereor-Sonntag

Pfarrei Liebfrauen

Sonntag, 9 Uhr Hl. Messe zum Misereor-Sonntag

Seniorenzentrum am Horbachpark

Sonntag, 10 Uhr Hl. Messe

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Süd

Pfarrei St. Josef Bruchhausen

Sonntag, 9:45 Uhr Erstkommunionvorbereitung für alle Erstkommunionkinder, 11 Uhr Feierliches Hochamt zum Patrozinium: St. Josef, musikalische Gestaltung: Kirchenchor Bruchhausen, anschließend bietet der Missionskreis ein einfaches Mittagessen im Michaelssaal an.

Pfarrei St. Dionysius Ettlingenweier

Sonntag, 11 Uhr Kinderkirche im Gemeindezentrum

Pfarrei St. Wendelin Oberweier

Samstag, 18 Uhr Vorabendmesse

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Höhe

Pfarrrei St. Bonifatius Schöllbronn

Samstag, 18.30 Uhr Vorabendgottesdienst mit Bußfeier

Sonntag, 11 Uhr Eucharistiefeier

Pfarrrei Maria Königin Schluttenbach

Samstag, 17.30 Uhr Vorabendgottesdienst

Pfarrrei St. Antonius Spessart

Sonntag, 9.45 Uhr Eucharistiefeier

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Sonntag, 10.30 Uhr Gottesdienst in der Tageskapelle der Liebfrauenkirche in Ettlingen-West (Pfarrerin Busch-Wagner); 19.30 Uhr Ökumenisches Taizégebet in der Kleinen Kirche

Pauluspfarre

Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst Pfr. Michael Herrmann

Mittwoch, 19.30 Uhr Abendgebet in der Passionszeit Jürgen Samlenski, Gemeindediakon

Johannespfarre

Samstag, 11 Uhr Zwergengottesdienst für Kinder von 0-7 Jahren gemeinsam mit Begleitung in der Johanneskirche.

Sonntag, 8.45 Uhr Gottesdienst in Spessart, Vikarin Würfel; 10 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation II, Pfarrer Heitmann-Kühlewein mit Team; 10 Uhr Kindergottesdienst

Freie evangelische Gemeinde

Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Kinderbetreuung im Gemeindezentrum Dieselstraße 52 (Eingang Ottostraße).

Liebnzeller Gemeinde

www.lgv-ettlingen.de, 0721 4997814

Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst

Christliche Gemeinde

Sonntag, 10.30 Uhr Gottesdienst, parallel Kinderstunde in zwei Altersgruppen; Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst durch den Bezirksältesten Bornhäuser

Mittwoch 20 Uhr Gottesdienst

Kirchliche Veranstaltungen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrrei Herz-Jesu

Montag, 18. März, 14:30 Uhr Seniorenkreis, Thema: "Bilder und Gedanken zur Fastenzeit" mit Studiendirektor Gerhard Volkert; 20 Uhr Peru-Partnerschaftskreis

Dienstag, 19. März, 19 Uhr Treffen der Lektoren; 19:30 Uhr Kommunionkreis 2000/01

Mittwoch, 20. März, 20 Uhr Netzwerk Erwachsener Christen

Donnerstag, 21. März, 9:30 Uhr Bildungswerk, Thema: "Gabriele Münter (1877 - 1962)" - Bedeutende Künstlerin der klassischen Moderne

Pfarrrei St. Martin

Freitag, 15. März, 19:30 Uhr Ökumenischer Bibelabend im Caspar-Hedio-Haus

Samstag, 16. März, 14 Uhr Erklärung des Deckengemäldes von Emil Wachter in St. Martin durch Pfarrer Martin Heringklee

Dienstag, 19. März, 14 Uhr Gemeinschaft der Ältergewordenen: Kreuzweg; 19 Uhr Gegenstandslose Meditation - Kontemplation im Kapitelsaal der Martinskirche, Leitung: Helga Micken. Erstbesucher bitte vorher telefonisch Kontakt aufnehmen, Tel. 53 54 45

Donnerstag, 21. März, 19:30 Uhr Exerziten im Alltag (geschlossene Gruppe)

Pfarrrei Liebfrauen

Montag, 18. März, 18:30 Uhr Frauen-Gymnastikgruppe

Mittwoch, 20. März, 14 Uhr Fertigen von Palmzweigen für die Gemeinde; 19:30 Uhr KAB-Vortrag mit Dr. Erwin Vetter: "Europa aktuell"

Luthergemeinde

Donnerstag, 14. März 20 Uhr Gemeindezentrum Bruchhausen Abendtreff: Kreuzweg - ein Gebet, das uns den Weg des Mitleidens gehen lässt

Mittwoch, 20. März Gemeindezentrum Bruchhausen Chor

Johannespfarre

Freitag, 15. März 19.30 Uhr ökumenischer Bibelabend mit der Gemeinde St. Martin im Caspar-Hedio-Haus

Samstag, 16. März, 11 Uhr Zwergengottesdienst für Kinder von 0-7 Jahren gemeinsam mit Begleitung in der Johanneskirche

Freie Evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52

Samstag, 19.30 Uhr Jugendgruppe PaB von 14 - 18 Jahren

Mittwoch, 10 bis 11.30 Uhr Krabbelgruppe miniMAX für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren, 17.30 bis 19 Uhr Jungschar für Jungen und Mädchen von 8 bis 12 Jahren

Liebnzeller Gemeinde

Mühlenstraße 59

Freitag, 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Freitag im Monat); 15.30 Uhr Käferclub für Kinder von 3 bis 7 Jahren (14-täglich)

Montag 20 Uhr Hauskreis 1; 20.30 Uhr Hauskreis 2

Dienstag 15 Uhr Frauenkreis (14-täglich); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge

Erwachsene (14-täglich, ungerade KW)

Mittwoch 18.45 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige; 20.30 Uhr Hauskreis 3

Donnerstag 9.30 Uhr Krabbelgruppe 0-3 Jahre; 15 Uhr Bibelkreis 17-18.30 Uhr Jungschar (Mädchen/Jungen 8 bis 13 Jahre)

Christliche Gemeinde

Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

Mittwoch, 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Jeden 3. Montag/Monat, 9 Uhr

Frauenkreis/-frühstück

Freitag (14-täglich), 17 Uhr Zeppelin-Treff (Kinder 6-13 Jahre)

Samstag (14-täglich), 18 Uhr Jugendkreis (Teens 14-18 Jahre)

Kirchliche Nachrichten

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Ökumenischer Jugendkreuzweg 2013: „ÜberWunden“

„ÜberWunden“ lautet der Titel des diesjährigen Ökumenischen Kreuzwegs der Jugend. Sieben von insgesamt 14 Stationen der Gedenkstätte Point Alpha wurden für den Kreuzweg fotografisch in Szene gesetzt.

Point Alpha ist ein symbolträchtiger Ort für den Jugendkreuzweg, der 1958 zwischen jungen katholischen Christen in der Bundesrepublik und der ehemaligen DDR seine Geburtsstunde auf dem Katholikentag in Berlin hatte. In seiner Geschichte entwickelte sich der Jugendkreuzweg zu DER Gebetsbrücke über „die Mauer“ hinweg. Seit 1972 ökumenisch, vereint er Jahr für Jahr tausende junger Menschen am Freitag vor Palmsonntag. Sie gedenken mit den gleichen Worten des Leidenswegs Jesu. Bis heute gehört er mit jährlich knapp 60.000 Teilnehmenden zu den größten ökumenischen Jugendaktionen.

Grenzen und Leid überwinden und einen Weg der Hoffnung finden, das symbolisieren die sieben ausgewählten Stationen der Gedenkstätte Point Alpha. Der Name des vormaligen US-Beobachtungspostens steht für einen der Brennpunkte des Kalten Krieges. Dieser Ort, an dem bis 1989 ein Einmarsch der Truppen des Warschauer Paktes jederzeit erwartet wurde, ist heute ein Sinnbild der Freiheit, ein Symbol der Überwindung von Grenzen und Leid. Vierzehn Skulpturen markieren auf einer Strecke von eineinhalb Kilometer Länge ein Stück des Todesstreifens der ehemaligen innerdeutschen Grenze. Sieben dieser Stationen wurden für den Jubiläumskreuzweg ausgewählt.

Auch wir wollen des Leidenswegs Jesu gedenken und den Jugendkreuzweg beten am: **22. März um 19 Uhr in der Herz Jesu-Kirche.**

Einladung zum Mitsingen bei Mozart Requiem

Für ein Konzert der Kirchenchöre St. Martin und Herz Jesu am Sonntag, 17. November, sind Sängerinnen und Sänger willkommen. Aufgeführt wird das Requiem d-moll von W.A. Mozart, KV 626. Proben finden nach Ostern mittwochs von 20 bis 21 Uhr im Gemeindezentrum von Herz Jesu und nach den Sommerferien 1 x wöchentlich abwechselnd montags im Martinshof und mittwochs im Gemeindezentrum Herz Jesu statt. Interessierte bitten wir, sich an Bruno Hamm, Telefon (0176) 22791134 oder brunohamm@gmx.de zu wenden.

KJG Herz-Jesu

Zeltlager 2013

Die KJG Herz-Jesu veranstaltet auch in diesem Jahr wieder ein Sommerzeltlager für Kinder und Jugendliche im Alter von **9 bis 15 Jahren**, vom **29. Juli bis zum 9. August**.

Für alle Interessenten, die keine Möglichkeit hatten, beim letzten Elterninformationsabend zu erscheinen, gibt es eine 2. Chance und zwar am **12. April um 19 Uhr im Gemeindezentrum der KJG Herz-Jesu, Augustin-Kast-Str. 8**. Für Fragen zur Veranstaltung oder Sonstigem steht die Leiterrunde, Julia Brusel: 0177 2442394, Barbara Stögbauer: 0176 47797962 gerne zur Verfügung.

Paulusgemeinde

Gottesdienste und Veranstaltungen vom Donnerstag, 14. bis Mittwoch 20.03.13

Gesprächsgruppe Feierabend Dienstag, 19. März 2013, 19.50 Uhr Kirchsaaal:

Helmut Simon - Recht bändigt Gewalt. Der Autor Wolf Röse stellt sein Buch über das Leben von Dr. Helmut Simon, Bundesverfassungsrichter a.D. vor.

Abendgebet in der Passionszeit Mittwoch, 20.03.13, 19.30 Uhr mit Gemeindediakon Jürgen Samlenski

Veranstaltungen Termine

Ausstellungen:
Bis 29. Dezember, Mi-So: 11 – 18 Uhr Das lässt ja tief blicken...der Stadtgeschichte auf der Spur Mitmach-Ausstellung für die ganze Familie. Museum **bis 17.März, Mi-Sa: 15 – 18 Uhr, So: 11 – 18 Uhr Gustav Kluge - Post aus Laatzen** Eintritt frei! Kunstverein Wilhelmshöhe Schöllbronner Straße 86,

Veranstaltungen:
Freitag, 15.März,
20 Uhr **Michael Sens - OPUS 1** Be-

nefizerveranstaltung, Eintrittskarten zu 15 € Stadtinformation Ortsverwaltung Schöllbronn, Schluttenbach und Spesart oder direkt unter mirjam.sponer@foerdereverein-waldbad-schoellbronn.de Verein zur Förderung des Waldbades Schöllbronn, Epernaysaal/ Schloss 20:30 Uhr **Wawau Adler Trio** Wawau Adler (g), Holzmanno Winterstein (g), Joel Locher (b) Einlass: 19:30 Uhr, kein Vorverkauf, keine Reservierungen Preis: 16 € (Nichtmitglieder)/ 11 € (Mitglieder, Schüler & Studenten) Jugendliche unter 16 Jahren: Eintritt frei! Jazz-Club Ettlingen Birdland59

Samstag, 16.März,
ab 10 Uhr **Workshop „Band-Vocals“** für Mädchen und Jungs von 12 bis 18 Jahren Teilnahme kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich. Informationen und Anmeldung unter: 07243 101-449 oder kultur@ettlingen.de Kultur- und Sportamt in Zusammenarbeit mit der PROmusic School Ettlingen Neuer Markt 9-11 10:30 Uhr **Treff am Samstag** Vorlesezeit für Kinder ab 4 Jahren und ihre Eltern mit Rosina Reimann. Keine Anmeldung erforderlich Stadtbibliothek Obere Zwingergasse 12

20 Uhr **Bernd Lafrenz: Der Widerpenstigen Zähmung - frei komisch nach Shakespeare** Karten im Vorverkauf zu 12 € und 13,50 € bei der Stadtinformation 07243 101-380, www.reservix.de (Reservixgebühr beachten!), zu 14,50 € und 16 € an der Abendkasse Kultur- und Sportamt Epernaysaal/ Schloss ab 20:30 Uhr **LIVE im ZELT - Los Compadres** Joselo Gonzáles & Tomáz Pérez -Spanish guitar & Percussion-UKB: 5 € WaTT's Brasserie & Cocktailbar

Sonntag, 17.März,
11 Uhr **Shakin' Cats** Frühschoppen im Vogel Hausbräu Eintritt frei!

15 Uhr **Rotkäppchen** Gastspiel Märchentruhe Malsch Kinderpuppentheater für Kinder ab 3 Jahre Preise: 6 €/ 4 € erm. (für Schüler, Studenten & Schwerbehinderte ab 70%) Karten Stadtinformation 07243 101-380 Buchhandlung Abraxas: 07243 31511 kleine bühne ettlingen Schleinkofer/Ecke Goethestraße

15 Uhr **Kein Tag ohne Hahn**, fabelhaftes Musiktheater rund um den Hahn . Ab 7 Jahre Preise: 10 € (Erw.)/ 7 € (Kind) Karten Stadtinformation 07243 101-380, www.reservix.de (Reservixgebühr beachten!), Kultur- und Sportamt Stadthalle

Montag, 18.März,
9:30 Uhr **Frauenkreis/-Frühstück** Christliche Gemeinde Ettlingen Zeppeleinstraße 3,

Dienstag, 19.März,
10:30 Uhr **Kinobesuch - Erlebnis Film in der Ettlinger Kulisse** Filmvorführung Anmeldung: Marion Winheller: 07243 5148300 marion.winheller@web.de Bildungswerk Ettlingen Kino Kulisse

Mittwoch, 20.März,
15 bis 16 Uhr **Gesprächsrunde „Glück ist lernbar“**, kostenloser Vortrag für alle. Christa Krug, Praxis ganzheitlich-gesund, Siemensstr. 13, Tel. 07243 9477241, www.chris-krug.de

20 Uhr **Als Schüler an einer Highschool - einzigartige Erfahrungen sammeln** Mit Diplom-Pädagogin Anette Spohn. Unkostenbeitrag: 3 € Tel. 07243/ 33 25 62 Netzwerk Weierer Scheune Morgenstr. 24a, Ettlingenweier

Donnerstag, 21.März,
9:30 Uhr **Gabriele Münter (1877 - 1962)** Eine der bedeutendsten Künstlerinnen der klassischen Moderne Dr. Elisabeth Gurock, Karlsruhe Anmeldung und Leitung: Dietrud Berg 07243 12943 dietrudberg@t-online.de Bildungswerk Ettlingen Pfarrzentrum Herz-Jesu

19:30 Uhr **Vortrag: Schul-von-Thun-Modelle** Offener Donnerstag-TALK am Institut für Menschliche Kommunikation „Schul-von-Thun-Modelle“ Vortrag mit Live-Übungen Eintritt: 10 € Anmeldung: Sabine Gramm 07243 330656 www.programm.de Frühlingstr. 11, Bruchhausen

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, jeden Donnerstag, 19.30 Uhr im Martinshof und jeden Freitag, 19 Uhr im Caspar-Hedio-Haus; regionale Kontaktstelle: Fasanenstr. 1, Karlsruhe, 0721 19295, Kontaktmöglichkeiten täglich von 7 bis 23 Uhr.

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **freitags** 19 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242 7529 sowie **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestr. 15a, 07243 15861

Al-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Ka.-Neureut, Linkenheimer Landstr. 133/ Eing. Spöcker Str. 07243 66717

„Sport TROTZ(T) Krebs“ - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, 07204/652 (ab ca. 18 Uhr)

Selbsthilfegruppe nach Krebs, einmal monatlich, donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr in der „Scheune“ des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Straße 31. Informationen 54950.

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis e.V. Bürozeiten Mo - Fr 9 - 12 Uhr, Di 13 - 17 Uhr (täglich Anrufbeantworter), Middelkerker Str. 2. 07243 715434, www.tev-ettlingen.de info@tev-ettlingen.de

Stillcafé in Ettlingen, jeden ersten und dritten Freitag des Monats, 10 bis 11.30 Uhr, Arbeitsgemeinschaft freier Stillgruppen e.V., Erbprinzip-Apotheke, Mühlenstr. 27, 07243 12133

Eltern herzkranker Kinder Nordbaden
www.herzkrank-kinder-karlsruhe.de,
Informationsaustausch und Kinderherz-
sportgruppe,
Sandra Feininger 07243 9497336
oder Beate Klein 07243 99391.

Angehörige psychisch Kranker helfen
einander, Info-Telefon donnerstags 17
bis 19 Uhr unter 07202 942632.

**Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge
Ettlingen**, Beratung jeden 1. Montag
im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr, Be-
ratungsstelle: im Stephanusstift, Am
Stadtgarten 4 (Stadtbahnhof), Telefoni-
sche Beratung jeden Montag von 9 bis
11 Uhr unter 07248 925055.

**Menschen mit Behinderungen - „Netz-
werk Ettlingen“**: Förderung von Integ-
ration, Selbstbestimmung und Teilhabe,
Information unter
07243 52 37 36.
Homepage www.netzwerk-ettlingen.de
Arbeitskreis

„Demenzfreundliches Ettlingen“:
jeden Mittwoch 14 - 16 Uhr Gespräche
und Beratung in der VHS, Pforzheimer
Str. 14, Eingang Seminarstraße.
Sport und Bewegung bei Demenz für
Betroffene und Angehörige donnerstags
15 bis 16 Uhr, Kirchl. Sozialstation, Hein-
rich-Magnani-Str. 2-4, Kosten 5 Euro/
Stunde/Person. Offener Gesprächskreis
jeden ersten Mittwoch im Monat von 15
bis 17 Uhr im Stephanus-Stift am Stadt-
garten. Infos unter
0176 38393964,
E-Mail info@ak-demenz.de

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Men-
schen mit Netzhautdegeneration; Tref-
fen jeden zweiten Freitag im Monat 14
Uhr, Information und Anmeldung 07243
20226 (Maria-Luise Wipfler).

Sonstiges

Gewusst wie:

**Energiespartipps helfen an der richti-
gen Stelle zu sparen**

**Große Einsparpotenziale schlummern
im Haushalt**

Wärmeverluste müssen nicht sein

Wenn Rollläden und Vorhänge nachts
geschlossen sind, verringert das die
Wärmeverluste durch die Fenster. Durch
gedämmte Heizkörpernischen lassen
sich bis zu 4 % Heizkosten sparen.

Wärme dort, wo sie gebraucht wird

Verkleidungen vor den Heizkörpern
hindern, dass sich die Wärme im Raum
ausbreiten kann. Auch lange Vorhänge,
ungünstig platzierte Möbel sowie am
Heizkörper trocknende Handtücher kön-
nen bis zu 20 % Wärme schlucken.

Richtiges Heizen spart Bares

Manche mögen's heiß und wundern sich
später über hohe Heizkosten. Wenn Sie
die durchschnittliche Raumtemperatur
um 1 ° C absenken, sparen Sie rund 6
% Heizkosten.

Die Wohnung, nicht den Keller heizen

Befindet sich die Heizungsanlage außer-
halb des Wohnbereiches oder in unge-
nutzte n Räumen, z.B. im Keller, müssen
Heizkessel, Warmwasserbereiter sowie
Heizungs- und Warmwasserrohre perfekt
gedämmt sein, schließlich sollen die
Wohn- und nicht die Kellerräume warm
werden. Die Dämmung der Heizungs-
rohre lässt sich kostengünstig selbst
durchführen.

Heizung regelmäßig warten lassen

Energiesparer lassen ihre Heizung re-
gelmäßig warten. Ist die Heizung in ei-
nem guten Zustand, spart das bis zu
4 % Energiekosten. Die Wartung der
Heizungsanlage erhöht gleichzeitig die
Betriebssicherheit der Anlage und ver-
mindert die Störanfälligkeit.

**Eine moderne Heizungsregelung
senkt die Kosten**

Nachts genügt in den Wohnräumen eine
Raumtemperatur von 16 ° C bis 18 ° C,
das spart leicht 20 % bis 30 % Energie.
Nutzen Sie die „Nachtsabsenkung“ Ihrer
Heizungsregelung auch tagsüber, z.B.
während des Winterurlaubs oder wenn
die Wohnung längere Zeit verwaist ist.

Moderne Heizungstechnik zahlt sich aus

Ein moderner Niedertemperatur- oder
Brennwertkessel kommt mit bis zu 40
% weniger Energie aus als eine veraltete
Heizungsanlage. Wer dabei auf Erdgas
setzt, trägt auch zur Umweltentlastung
bei, denn Erdgas-Heizkessel arbeiten in
der Regel schadstoffärmer als andere
Systeme, weil die Abgase nahezu frei
von Schwefeldioxid, Staub, Schwerme-
tallen und Kohlenwasserstoffen sind.

Das Geld nicht verheizen

Frischlucht ist das Nonplusultra für ein
gesundes Raumklima. Doch stunden-
lang gekippte Fenster sorgen kaum für
frische Luft, sondern für eine hohe Heiz-
kostenrechnung. Ein ständig gekipptes
Fenster kann Energiekosten von ca. 200
€ pro Jahr verursachen.

Richtiges Lüften - leicht gemacht

Lüften Sie in der Heizperiode vier Mal
täglich für etwa 5 Minuten mit Stoß-
lüftung (Durchzug) bei ganz geöffneten
Fenstern. nach dem Duschen und Ko-
chen zusätzlich kurz lüften. Während
des Lüftens die Thermostatventile an
den Heizkörpern abdrehen.

**Zirkulation bei Warmwasser kostet
bares Geld**

In vielen Häusern mit Zirkulationsleitung
läuft die Zirkulationspumpe rund um die
Uhr. Oft ist die Pumpe auch noch stark
überdimensioniert. Eine zeitgesteuerte
und richtig dimensionierte Warmwasser-
Zirkulationspumpe reduziert die Strom-
kosten für die Umwälzpumpe um bis
zu 90 %.

Besser Duschen als Baden

Die Energiekosten für ein Vollbad sind
ungefähr dreimal höher als für das Du-
schen. Ein Vier-Personen-Haushalt kann
im Jahr leicht 150 +EU Energie- und
Wasserkosten sparen, wenn öfter ge-
duscht als gebadet wird.

Kleine Investition - große Wirkung

Mit Wasser-Durchflussbegrenzern las-
sen sich die Energie- und Wasserkosten
ohne Komforteinbuße um bis zu 35 %
senken. Der Durchflussbegrenzer wird
zwischen Armaturenauslauf und Luft-
sprudler (Perlator) bzw. Brauseschlauch
geschraubt (nicht geeignet für Durch-
lauferhitzer und drucklose Speicher).

Parteiveranstaltungen

FE-Für Ettlingen

Stammtisch

Der nächste Stammtisch der unabhän-
gigen Wählervereinigung FE-Für Ettlin-
gen findet am Donnerstag, 14. März,
ab 19.30 Uhr in der Luisenstube in der
Schöllbronner Straße in Ettlingen statt.

Alle interessierten BürgerInnen sind will-
kommen, sich an den Diskussionen für
Ettlingen zu beteiligen.

FDP-Stadtverband Ettlingen

Einladung zum liberalen Treffen

am **Dienstag**, 19. März, 19:30 Uhr
SSV-Gaststätte im Sportpark Ettlingen,
Dieselstraße 11.

Thema des Abends ist das Wahlpro-
gramm der FDP.

Unter „www.meine-freiheit.de“ ist eine
(kostenlose) Anmeldung möglich, über
die eine aktive Diskussion des Wahlpro-
gramms stattfinden kann.

Zudem diskutieren wir über aktuelle Fra-
gen aus Bund und Land, auch wird über
die Arbeit im Gemeinderat berichtet.
Freunde, Interessierte, Mitglieder sind
willkommen!